



Ausgabe Nr. 89 Juli 2021

Der REIHER

GEMEINDEZEITSCHRIFT FÜR
NATZ SCHABS RAAS AICHA VIUMS

Ortskern Schabs

Mitreden beim Rathausplatz

GEMEINDE NATZ-SCHABS

Telefonnummern

Zentrale, Centralino	0472 976 800
Demographische Ämter, Servizi demografici.....	0472 976 820
Personalamt, Ufficio personale.....	0472 976 825
Servicestelle, Front office edilizia	0472 976 835
Öffentliche Arbeiten/Vermögen	
Lavori pubblici/Patrimonio.....	0472 976 840
Sekretariat, Segreteria	0472 976 870
Steueramt, Ufficio tributi	0472 976 875
Finanzdienst, Servizi finanziari.....	0472 976 890

www.gemeinde.natz-schabs.bz.it

E-Mail: info@gemeinde.natz-schabs.bz.it

GEMEINDE NATZ-SCHABS

Sprechstunden

Alexander Überbacher

Montag von 8:00 bis 10:00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 331 1780256
alex.ueberbacher@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Carmen Jaist

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 348 0048254
carmen.jaist@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Helmut Plaickner

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 349 2848062
helmut.plaickner@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Georg Zingerle

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 335 8325650
georg.zingerle@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Arnold Plank

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 335 388848
arnold@plank.bz

UMWELTDIENSTE 2021

Müllsammeldienst

- Die Restmüllsammlung erfolgt im gesamten Gemeindegebiet immer dienstags, die Biomüllsammlung donnerstags.
- Die Restmülltonnen werden am 26. Oktober gereinigt; die Biomülltonnen am 12. August, 16. September, 21. Oktober und am 18. November.

Schadstoffsammlung 2021

Sammelort	Annahmestelle	Datum	Uhrzeit
AICHA	Feuerwehrhalle	DI 07.09.21	10:30–12:00
VIUMS	Feuerwehrhalle	DI 19.10.21	13:00–14:00
RAAS	Feuerwehrhalle	DI 19.10.21	14:30–16:00
NATZ	Feuerwehrhalle	DI 02.11.21	9:00–10:30
SCHABS	Gemeindehaus	DI 02.11.21	10:45–12:15

NATZ-SCHABS

Öffnungszeiten der Bibliotheken

gültig ab
6. September 2021

Bibliothek Schabs

Di 08:30 bis 12:30 Uhr und
14:30 bis 19:00 Uhr **NEU**
Mi 08:30 bis 12:30 Uhr
Fr 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**

Bibliothek Raas

Di 15:30 bis 17:30 Uhr **NEU**
Do 08:15 bis 10:15 Uhr
Fr 15:00 bis 17:00 Uhr **NEU**

Bibliothek Natz

Mo 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**
Mi 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**
Fr 17:00 bis 19:00 Uhr **NEU**

Bibliothek Aicha

Di 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**
Do 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**

FOKUS

Mitreden beim Rathausplatz	04
Eine Tiefgarage für Natz?	06

GEMEINDE

Alexander Überbacher: „Urbanistik zur Zeit etwas mühsam“	08
Arnold Plank: „Feuer und Flamme für die Zukunft von Aicha?“	09
Helmut Plaickner: „Baubeginn in der ‚Dorfwiese‘ 2022 realistisch“	10
Georg Zingerle: „Energetische Sanierung der Grundschule“	11
Fußballer auf dem Hochplateau	12
Aus dem Gemeindevausschuss	13
Baukonzessionen	17
„Wildbienen-Experten“ in Natz-Schabs	18
Zeit zum Lesen	18
Viel zu tun im Bauhof	19
Gemeinsam gegen das Virus	19
Spielepark Apfelgarten in Raas	20
Verschiedene Arbeiten durchgeführt	20
Geburtstage	21

DORFLEBEN

Verdiente Mitglieder geehrt	22
Gemeinsam musizieren	22
Young Action!	23
Apfelstöcke nicht im Wald entsorgen	23
Tätigkeit wird ausgebaut	23
Aktion „Saubere Gemeinde“	25
Besuch bei der Feuerwehr	25
Motorsägen von Gemeinde	26
Nachruf Hermine Larcher	26
Konflikte lösen	27
Wirtschaft lokal	27
Jugendpool startet in neue Saison	28
60-jähriges Priesterjubiläum	30
Zuckerle für Oma und Opa	31
Kinder-Theater-Märchen-Workshop	31
Ein Buch zum Geburtstag	32

BEZIRK & LAND

Ein großes Dankeschön	33
Freiwillige gesucht	33
Licht für Senioren	34
Praktischer Begleiter für Unterwegs	34
Kinderseite	35

Redaktionsanschrift:

Gemeindeamt Natz-Schabs, Rathaus Schabs:
Peter-Kemenater-Straße 18, 39040 Natz-Schabs (BZ)
Tel. 0472 412 131, Fax 0472 412 048

Eigentümer: Gemeinde Natz-Schabs

Verantwortlicher Redakteur: Willy Vontavon

DTP/Grafik: Brixmedia GmbH **Titelfoto:** MARCH GUT **Druck:** A. Weger, Brixen

Nächster Redaktionsschluss: 5.10.2021

Redaktionelle Beiträge samt Fotos in Druckqualität (mindestens 500 KB), die das Gemeindegebiet von Natz-Schabs betreffen, können an die E-Mail-Adresse der-reiher@brixmedia.it gesendet werden. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Stellenangebote, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen, als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung Natz-Schabs wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Natz-Schabs. Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 05.02.1995 unter Nr. 26/1995.



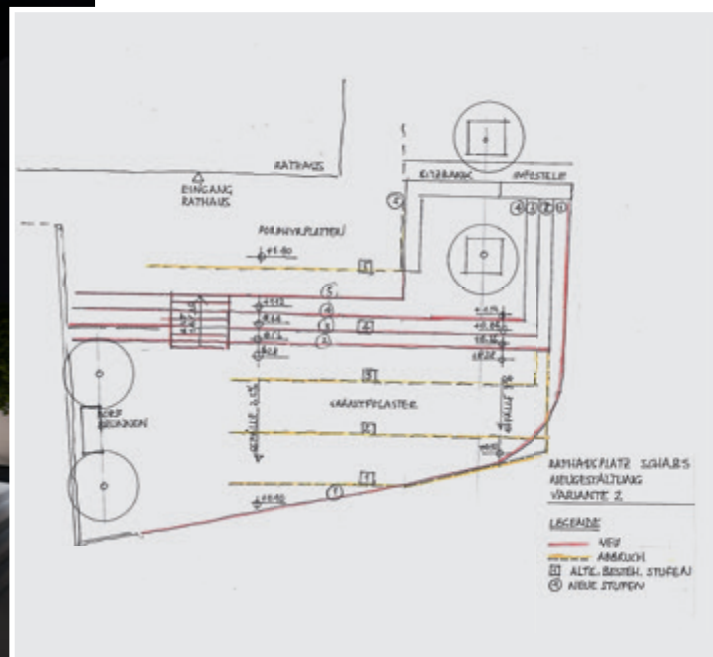
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor einigen Tagen hatte ich ein Gespräch mit einem Mitbürger, der mir mit großer Überzeugung erklärt hat, dass es diese Pandemie im Grunde überhaupt nicht gebe und er sich deshalb auf keinen Fall impfen lassen werde. Ich habe ihn gefragt, ob er sich denn wirklich gut informiert habe, was er bejahte, denn es gebe zahlreiche „alternative Quellen“. Das Gespräch endete ohne Ergebnis. Es ist wirklich erstaunlich, mit welcher Leichtgläubigkeit vermeintlichen „Fachleuten“ geglaubt wird, die fern von allen wissenschaftlichen Erkenntnissen in den sozialen Medien ihre Thesen verbreiten. Und es ist erstaunlich, dass Leute nach wie vor die Dramatik der Situation verkennen – trotz der Tatsache, dass diesem Virus auch in unserer Gemeinde einige Mitbürger zum Opfer fielen. Nach eineinhalb Jahren Corona wollen wir ja alle wieder zurück in die früheren alltäglichen Verhaltensweisen. Aber die Pandemie ist leider noch nicht vorbei! Im Unterschied zum Vorjahr haben wir jedoch heuer mit der Impfung eine Lösung, die allerdings nur greift, wenn wir zumindest annähernd Herdenimmunität erreichen. Der Vax-Day in Natz mit über 200 verabreichten Impfdosen war in diesem Sinn ein gewaltiger Hoffnungsschimmer. Seitdem ist der Anteil der geimpften Personen in unserer Gemeinde um etwa zehn Prozent höher als im Landesdurchschnitt. Wir sind aber noch lange nicht am Ziel. Im Interesse jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können und die wir schützen müssen, bitte ich Sie, sich für eine Impfung zu entscheiden. Danke!

Ihr Bürgermeister
Alexander Überbacher

Mitreden beim Rathausplatz

Der Rathausplatz in Schabs soll umgestaltet werden: derzeit liegen der Gemeinde zwei Projektvorschläge vor. Die Entscheidung wird der Bevölkerung überlassen.



Variante 1: Der historische Brunnen wird auf den Rathausplatz versetzt und die Stufen Richtung Rathaus verlegt, wodurch ein größerer, ebener Platzbereich entsteht

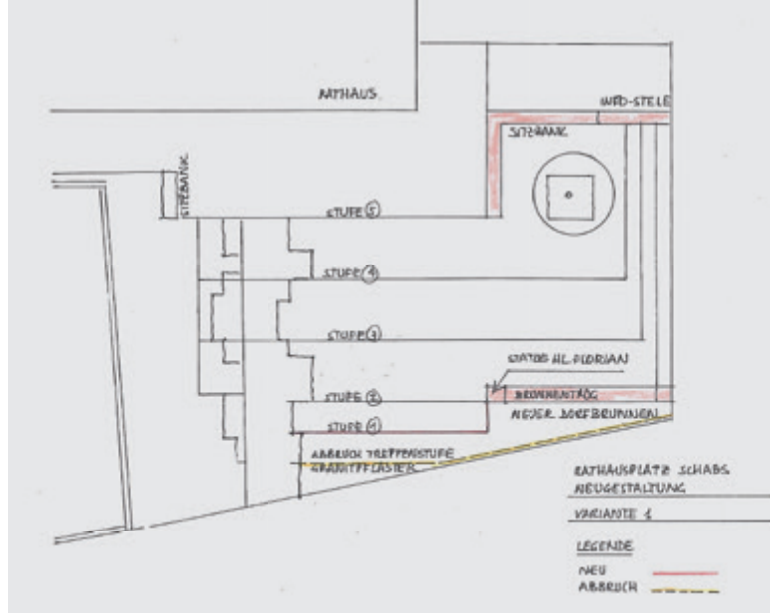
Die Umgestaltung des Rathausplatzes in Schabs ist „ein bestimmendes Thema für Schabs, das das Dorf aufwertet“, erklärt Referent Georg Zingerle. Ein neuer Rathausplatz war ein langgehegter Wunsch der Gemeindebürger, die mit der Ist-Situation nicht zufrieden sind. „Deshalb haben wir uns als Gemeinde Gedanken gemacht und Architekt Andreas Gruber beauftragt, zwei Varianten zu präsentieren“, so Zingerle. Beide Konzepte sollen nun der Bevölkerung von Natz-Schabs vorgestellt werden, da es der Gemeinde ein Anliegen ist, diese Entscheidung im Sinne eines partizipativen Prozesses mit der Bevölkerung zu treffen. „Wir möchten den Vorschlag umsetzen, den sich die Bevölkerung wünscht. Ich

bin überzeugt, dass dieses Projekt dem Rathaus endlich den Stellenwert geben wird, der ihm zusteht“, freut sich Zingerle. Das Projekt angestoßen hatten mehrere Rahmenbedingungen: einerseits die Tatsache, dass im Zuge des Umbaus des „Hotel am Brunnen“ gegenüber dem Rathaus in Schabs der Brunnen entfernt werden soll; andererseits will die Gemeinde das gefährliche Eck am Fuße der Treppen des Rathausplatzes beheben, an dem schon so mancher Bürger sein Auto zerkratzt hatte. Außerdem wären kosmetische Veränderungen am Pflaster sowieso nötig gewesen, da die Treppen saniert werden müssen: Zum Teil sind die Stufen mittlerweile etwas locker und lösen sich.

Das neue Konzept soll mehrere Fliegen auf einem Streich schlagen: „Entstanden sind zwei Konzepte auf Grundlage der bestehenden Platzgestaltung, vor allem um den Eckbereich vorne zu entschärfen und sichtbarer zu akzentuieren“, so Architekt Alexander Gruber.

Konzept eins: Neue Platzsituation

Das erste Konzept des Architekten sieht eine grundsätzliche Erneuerung der Platzgestaltung vor. Der bestehende, historische Brunnen wird erhalten, versetzt und vor dem Rathaus platziert. Die bestehenden Treppenstufen werden in Richtung Rathaus verlegt; zwischen Rathaus und



Variante 2: Der bestehende Platz wird optisch weniger verändert und ein neuer, moderner Brunnentrog in die Treppen und den Platz integriert

Straße entsteht so ein größerer, ebener Platzbereich ohne markante Barrieren. Anstelle der bestehenden Stufen bildet sich so ein kleiner Platz, der für Konzerte oder andere Veranstaltungen genutzt werden könnte. Kleinere, übersichtlichere Treppen führen vom Platz zum Rathaus. Zudem entschärft dieses Konzept die Situation am Eckbereich: Der Platz wird leicht angehoben und mit einem Bordstein vom Straßenverlauf abgesetzt, damit er Fußgängern vorbehalten bleibt und Autos ferngehalten werden. Auch der Zugang zum Rathaus ist durch dieses Konzept besser ersichtlich als bisher. Die Kosten belaufen sich auf etwa 65.000 Euro. Es entsteht ein vollkommen neuer Rathausplatz, der derzeit in Schabs vermisst wird. Ein klarer Vorteil ist die Wiederherstellung einer angemessenen Platzsituation vor dem Rathaus sowie die verschiedenen neuen Nutzungsmöglichkeiten.

Konzept zwei: Neuer Brunnen

Das zweite Konzept hingegen lehnt sich optisch an den bestehenden Platz an, sieht jedoch einen vollkommen neuen Brunnentrog vor, der in die Treppen und den Platz integriert wird. Hier verlaufen weitläufigere Treppen hin zum Rathaus, was den Platz optisch weniger verändern würde als die vorher beschriebene Variante. Mit der Positionierung des neuen, langen Brunnens vorne ergibt sich einerseits ein ganzheitliches Konzept auch mit dem Infopoint, und andererseits wird die Ecksituation deutlicher markiert, was die Übersichtlichkeit für den Straßenverkehr verbessert. Zudem soll die erste Treppenstufe vorne eliminiert werden, damit der

Brunnen besser zugänglich ist. Dieses Konzept hat zum Vorteil, dass das jetzige Aussehen nicht maßgeblich verändert wird. Der Brunnen definiert das neue Konzept. Andererseits sind Veranstaltungen, wie sie im ersten Konzept vorgesehen sind, nicht möglich, da kein richtiger Dorfplatz entsteht. Zudem wirkt das zweite Konzept auf den ersten Blick weniger aufwendig, bringt jedoch einen Rattenschwanz an technischen Herausforderungen mit sich, zum Beispiel die Installation des Brunnens ohne Wasserinfiltrationen. Die Kosten belaufen

sich deshalb auch bei diesem Konzept auf etwa 65.000 Euro, da allein der neue Brunnen etwa 20.000 Euro kosten würde.

Die Gemeinde lädt die Bevölkerung ein, ihr bevorzugtes Konzept auszumachen, den unten angeführten Schein auszufüllen und ins Postfach der Gemeinde zu legen. Alternativ können Sie Anregungen, Meinungen und Vorschläge auch per E-Mail an info@gemeinde.natz-schabs.bz.it senden. •

WELCHES KONZEPT ZUM NEUEN RATHAUSPLATZ HAT SIE ÜBERZEUGT?

☐

Konzept 1

☐

Konzept 2

Anmerkungen:

.....

.....

.....

.....

Einfach ausschneiden und ins Postfach der Gemeinde legen!

Eine Tiefgarage für Natz?

Die Gemeinde Natz-Schabs ließ vor Kurzem eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Tiefgarage im Bereich des Dorfplatzes von Natz durchführen. Dabei wurden mehrere Konzepte vorgestellt; auch die Bevölkerung kommt bei der Entscheidungsfindung zu Wort.



Der Dorfplatz im Zentrum von Natz bietet seit dem Abriss des Schneiderhauses noch mehr Raum – für neue Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten, zunächst aber für neue Ideen

Der Dorfplatz in Natz soll in naher Zukunft neugestaltet und vergrößert werden, um das derzeit ungenutzte Areal südlich des Hansenguts besser zu verwenden. Eine fußgängerfreundliche Gestaltung des Platzes, die Errichtung einer verkehrsfreien Zone im Bereich vor dem Hansengut, die Bereitstellung von zusätzlichen Parkplätzen für Bevölkerung und Gäste, die Realisierung von Sitz-, Verweil- und Kommunikationsbereichen sowie die Schaffung eines zentralen Bereichs für Festveranstaltungen sollen das Ortszentrum aufwerten und die Aufenthaltsqualität erhöhen. Der Wettbewerb bezüglich des neuen Dorfplatzes soll in naher Zukunft ausgeschrieben werden. Die Gemeinde wollte im Vorfeld jedoch durch eine

Machbarkeitsstudie feststellen, ob die Errichtung einer Tiefgarage sinnvoll ist und welche Rahmenbedingungen für welche Art der Nutzung günstig sind.

Die Tiefgarage würde an der Süd- und Westseite des Hansenguts entstehen, und es soll einen Grünbereich sowie einen kleinen Parkplatz für Gebäudenutzer geben. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden zwei mögliche Varianten ausgearbeitet und auf mögliche Vor- und Nachteile untersucht.

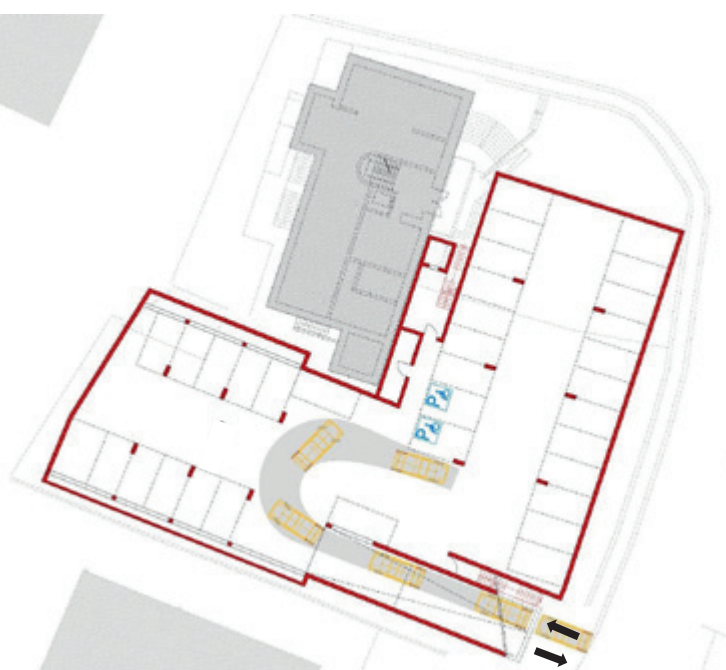
Variante A: Zufahrt südöstlich

Die Variante A verfolgt das Ziel, so viele Stellplätze wie möglich bereitzustellen: Durch dieses Konzept wären 34 Stellplätze

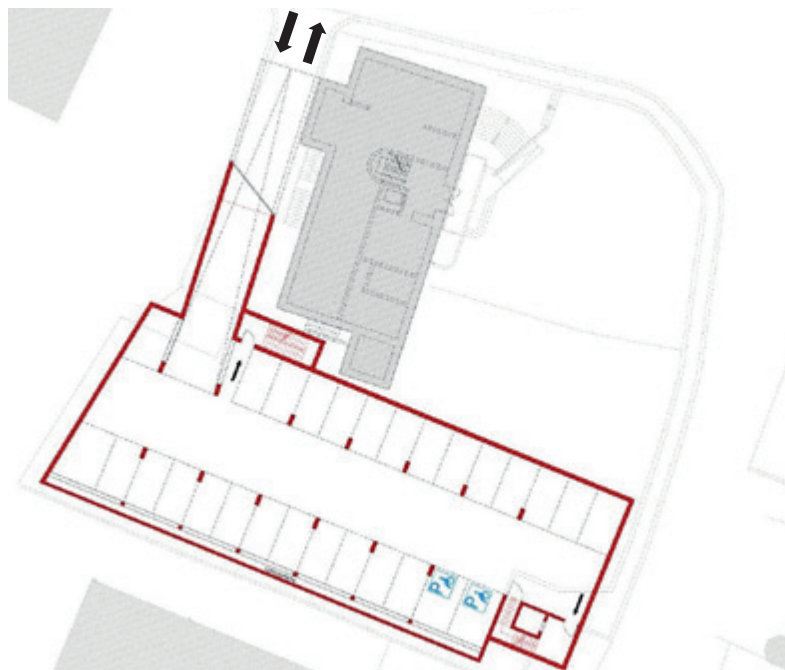
bei einer Nutzfläche von 1.000 Quadratmetern möglich. Die Zufahrt würde südöstlich des Areals von der Fürstnergasse gegenüber der Feuerwehrrhalle verlaufen. Damit könnte die Rampe so kurz wie möglich gehalten werden, da sich die Zu- und Ausfahrt am tiefsten Punkt des Geländes befindet. Die Gesamtkosten dieses Konzeptes belaufen sich auf 1,65 Millionen Euro. Der Wenderadius von der Rampe aus zur Fahrgasse ist bei dieser Möglichkeit jedoch recht eng gehalten und stellt deshalb einen Nachteil dar.

Variante B: Zufahrt nord-westlich

Das zweite Konzept sieht eine Zufahrt zur Tiefgarage westlich des Hansenguts



Variante A bietet etwas mehr Stellplätze ...



... während Variante B mit geringeren Kosten punkten kann

angrenzend an den Parkplatz des Hotels Langhof vor. Im technischen Bericht vorgeschlagen wäre eine doppelt befahrbare, gerade Rampe mit einer Mindestbreite von 4,5 Metern und einer Neigung von 20 Prozent. Möglich wären hier 28 Stellplätze bei einer Nutzfläche von etwa 700 Quadratmetern. Ein klarer Vorteil dieser Variante sind die geringeren Gesamtkosten von etwa 1,28 Millionen Euro. Auch die sechs Parkplätze weniger im Vergleich zur Variante A fallen kaum ins Gewicht. Nachteile stellen die beengte Situation an der Westseite im Bereich der Zufahrt dar. Außerdem wäre ein Grundtausch mit dem Nachbargrundstück nötig, um die Straße aufzuweiten und die Zufahrt zur Rampe zu erleichtern. Um eine zweispurige Rampe zu errichten, muss sie zudem aus Platzgründen unmittelbar an das bereits bestehende Gebäude gelegt werden, mit der Konsequenz, dass der derzeitige Zugang an der Gebäuderückseite, mit Rampe und kleiner Treppe, abgebrochen werden müsste. Die Außentreppe zum Obergeschoß wäre von dieser Seite aus ebenfalls nicht mehr nutzbar.

Um die Bevölkerung bei der Entscheidungsfindung einzubinden, freut sich die Gemeinde über Rückmeldungen, die per E-Mail an info@gemeinde.natz-schabs.bz.it erfolgen können.

Infos

Vorteile und Nachteile der Tiefgarage

Vorteile

- Keine Autos an der Oberfläche
- Mehr Fläche für die Gestaltung des neuen Dorfplatzes
- Mehr Parkplätze als bei oberirdischer Lösung

Nachteile

- hohe Baukosten
- Tiefgaragen werden nicht so gerne genutzt
- Baustelleneinrichtung und Aushub der Baugrube entlang der Grenzen zu privaten Nachbarn erfordert deren Einverständnis

Tiefgarage: Variante A

Vorteile

- Mehr Parkplätze (34)

Nachteile

- höhere Gesamtkosten (1,65 Mio. Euro)
- Kosten pro Parkplatz: 48.500 Euro
- Kleiner Wenderadius in der Garage

Tiefgarage: Variante B

Vorteile

- Geringere Gesamtkosten (1,28 Mio. Euro)
- Kosten pro Parkplatz: 44.000 Euro

Nachteile

- nordostseitiger Eingang zum Seniorenraum muss möglicherweise abgebrochen werden
- Grundtausch mit privaten Nachbarn notwendig
- Anzahl Parkplätze geringer



„Urbanistik zur Zeit etwas mühsam“

Herr Bürgermeister, der Neubau des Bildungshauses Raas scheint eine unendliche Geschichte zu sein.

Wie ist der aktuelle Stand?

Dieses Projekt hat sich in der Tat als sehr schwierig herausgestellt. Wir arbeiten nun mit Nachdruck daran, die rechtliche Sicherheit herzustellen, damit die Bauleitplanänderung diesmal ohne Probleme in die Wege geleitet werden kann. Parallel dazu sind wir in Kontakt mit der Anrainerfamilie, die bisher die Rekurse angestrengt hatte. Unser Bestreben ist, gemeinsam mit ihnen einige Details am Projekt zu verbessern, und ich hoffe, dass wir vielleicht schon vorab einen Konsens finden, damit wir diesmal durch einen neuerlichen Rekurs nicht wieder wertvolle Zeit verlieren. Zum Teil fußen die Bedenken der betreffenden Familie allerdings auf Missverständnisse, die durch intensivere Gespräche im Vorfeld hätten vermieden werden können. Da haben wir uns vielleicht in der Anfangsphase der Projektierung zu wenig um diese Familie gekümmert. Wir holen das nach, indem wir jetzt zum Beispiel detaillierte Schatten- und Sichtstudien erstellen, durch die hoffentlich viele Ängste und Zweifel ausgeräumt werden können. Ich glaube fest an eine Einigung mit der Familie und dass diese die Wichtigkeit des Vorhabens und den Willen der Raasner Bevölkerung und der Kinder anerkennen.

Und wenn es diese Einigung nicht geben wird?

Das kann ich mir im Moment nicht vorstellen. Unabhängig davon werden wir natürlich die Bauleitplanänderung noch einmal einreichen. Beim letzten Mal gab es ja ein unerwartetes Problem mit einer Lücke im entsprechenden Landesgesetz, die grundsätzlich alle Gemeinden betrifft, vorher aber niemandem aufgefallen war.

Lässt das im Grunde fertige Ausführungsprojekt überhaupt eine gewisse Kompromissfähigkeit zu?

Ein Knackpunkt war zum Beispiel die Einfahrt zur Tiefgarage, die an der südlichen Grundstücksgrenze des Nachbargebäudes positioniert ist. Die Nachbarn haben nachvollziehbare Bedenken, ob diese Einfahrt eine Lärmbelästigung darstellen könnte. Allerdings gibt es in dieser Tiefgarage nur 23 Stellplätze, weshalb der davon verursachte Verkehr sehr begrenzt sein wird. Trotzdem lassen wir gerade prüfen, ob wir die Rampe so viel wie möglich einhausen können, damit eventuelle Lärmbelastungen vermieden werden. Unser Architekt bereitet dafür gerade einen Entwurf vor. Ich hoffe, dass wir diesen Konsens finden; wir bemühen uns sehr, damit wir im Sinne der Bevölkerung von Raas rasch weitermachen können.

Das neue Urbanistikgesetz „Raum und Landschaft“ erhitzt landesweit die Gemüter. In der Gemeinde Natz-Schabs auch?

Wie viele andere Gemeinden, haben auch wir die neue Bauordnung im Juni geneh-

ligt, wobei der Handlungsspielraum der Gemeinden in dieser Bauordnung sehr begrenzt war. Im letzten Gemeinderat haben wir außerdem die Mitglieder der „Gemeindekommission Raum und Landschaft“ ernannt, die ab sofort die alte Gemeindebaukommission ersetzt. Als Sachverständiger für Baukultur wurde Architekt Kurt Egger ernannt, Sachverständiger für Landwirtschaft ist der Agromom Reinhard Nothdurfter, für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Nina Maria Niederkofler, für Raumplanung Architekt Wolfgang Simmerle, für Landschaft Architekt Gerhard Haller, und die Sachverständige für Naturgefahren ist Geologin Ursula Sulzenbacher; ich selbst vertrete in der Kommission die Gemeindeverwaltung. Während dieser „Reiher“ in Druck ist, findet die erste Sitzung der Kommission statt; ich bin gespannt, wie sich das neue Landesgesetz entwickeln wird. Urbanistik ist durch die neuen Abläufe und durch die Digitalisierung im Moment aber schon sehr mühsam, das stimmt.

Viele Gemeindeverwalter behaupten, das Landesgesetz „Raum und Landschaft“ sei noch nicht praktikabel ...

Davon bin ich nicht überzeugt. Natürlich müssen viele Details noch integriert und verbessert werden. Ein solches bahnbrechendes Dokument kann aber nie ohne Fehler sein; erst in der Anwendung bemerkt man das eine oder andere Verbesserungspotential. Das ist die eigentliche Herausforderung, denn die Landesämter müssen dazu schnelle und gute Entscheidungen treffen.

Zum Beispiel die Bienenstände: Die hat man total vergessen; es gibt dafür noch keine Regeln. Da ist es kein Wunder, wenn ein Bürger, dem wir als Gemeinde nicht einmal einen Bienenstand genehmigen können, verärgert wird. Ja, es gibt noch viele Hausaufgaben, die die Landesverwaltung hier erledigen muss. Im Moment dauert das viel zu lange. In unserer Gemeinde sowie Vahrn und Franzensfeste haben die Gemeindetechnikerinnen Geom. Ruth Reichegger und Geom. Evelyn Hinteregger die neuen Regeln gut im Griff und schaffen es auch ohne nennenswerte Probleme, den

Foto: Oliver Zingales



Wie in vielen anderen Gemeinden, gestaltet sich die Umsetzung des neuen Urbanistikgesetzes auch in Natz-Schabs mühsam

Bauwerbern die richtigen Informationen zu geben.

Eines der übergeordneten gesellschafts-politischen Ziele des neuen Landesge-setzes ist der sparsame und nachhaltige Umgang mit Grund und Landschaft. Hat der einzelne Bürger aber auch die Erkenntnis, dass die neuen Regeln für ihn unterm Strich Vorteile bringen?

Nein, denn beim neuen Gesetz geht es nicht um die Interessen der einzelnen Bauwerber, sondern, wie Sie gesagt haben, um das Allgemeinwohl. Das bedeutet zwangsläufig, dass die Leitplanken, innerhalb derer sich die Urbanistik bewegen kann, um einiges enger geworden sind. Ein banales Beispiel: Die Gemeinde hat derzeit keine Möglichkeit, den Grenzabstand zu einer öffentlichen Straße zu reduzieren. Und trotzdem: Bisher konnten wir fast jeden Bauwerber zufriedenstellen – auch deshalb, weil die Planer die neuen Regeln

kennen. Wir versuchen das Beste; unsere Gemeindeverwaltung hat schon in der vergangenen Amtszeit immer danach getrachtet, dass eine hochwertige und in das Umfeld passende Baukultur gepflegt wird. Das liegt uns sehr am Herzen. Wir haben zum Beispiel kürzlich zwei Durchführungs-pläne von Wohnbauerweiterungszonen genehmigt – eine in Aicha und eine in Viums. Das sind tolle Zonen, die ohne Zweifel eine hohe Wohnqualität bringen werden, und das ohne hohe Stützmauern und dergleichen. Schöne Wohnzonen prägen eine Gemeinde und führen dazu, dass sich die Leute wohlfühlen. In diesem Zusammenhang hoffe ich, dass sich viele junge Menschen und Paare um die Baulose bewerben und dort ihr geliebtes Eigenheim verwirklichen können.

Die bevorstehende Definition der Siedlungsgrenzen wird in Ihrer Gemeinde unproblematisch sein?

Das kann man so nicht einfach sagen. Im Moment geht es zum Beispiel damit nicht recht weiter, weil der beauftragte Architekt Paul Senoner sich nach wie vor um die Pilotgemeinde Klausen kümmern muss. Den Auftrag an ihn haben wir aber bereits vergeben, weil wir von seiner Kompetenz überzeugt sind und er nach der Bearbeitung der Gemeinde Klausen wertvolles Vorwissen in der Erstellung des Entwicklungsprogrammes der Gemeinden mitbringt. Einige Vorarbeiten haben wir schon erledigt; wir müssen aber noch mit unseren Partnergemeinden Vahrn und Franzensfeste einen weiteren Fachmann für die Bereiche Mobilität und Verkehr sowie Tourismus beauftragen. Dann werden wir definitiv durchstarten und mit zahlreichen Bürgerveranstaltungen den Dialog mit den Menschen und Betrieben suchen. Wir freuen uns auf wertvolle Gespräche und Inputs. •

..... ARNOLD PLANK

„Feuer und Flamme für die Zukunft von Aicha?“



In Aicha nutzte man den Herz-Jesu-Abend, um über die Zukunft des Dorfes zu diskutieren

Herr Plank, am Herz-Jesu-Sonntag diskutierten Aichner Bürgerinnen und Bürger über die Zukunft des Bahnhofsareals. Wie kam es zu dieser Idee?

Bereits vor den Wahlen im vergangenen Herbst hatten wir einen Nachmittag zum Thema veranstaltet, und nun war es an der Zeit, die Diskussion etwas zu vertiefen. Wir waren uns von Anfang an einig, dass das Thema überparteilich diskutiert werden

sollte, und so war die gesamte Bevölkerung aufgerufen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Hannes Mur, der sich sehr für die Entwicklung des Bahnhofs engagiert, hatte die Idee, den Herz-Jesu-Sonntag zu nutzen, um möglichst viele Bürger zu motivieren, mitzureden. Bahnhofsgebäude und -areal sind zentrale Aspekte für die künftige Entwicklung von Aicha. Zu Beginn waren etwa 15 Leute anwesend, später beim Entzünden des Herz-Jesu-Feuers waren es rund 50 Menschen.

Was waren die Ergebnisse der Diskussion?

Es kristallisierte sich eine Sympathie für eine Naherholungszone heraus, die auf jeden Fall nicht verbaut werden sollte. Der bestehende Fahrradparcours sollte etwas erweitert werden, Sitzbänke unter schattenspendenden Bäumen sollen zum Verweilen auf dem großzügigen Areal einladen. Angeblich gibt es 30 Haushunde in unserer kleinen Fraktion, und daher ist auch der Wunsch nach einer Auslaufzone für Hunde geäußert worden. Das Bahn-

hofsgebäude selbst soll saniert werden. Im ersten Stock könnten zwei drei Kleinwohnungen entstehen, im Erdgeschoss eine Bar, oder ein Restaurationsbetrieb, damit es auch wirtschaftlich ist, und eventuell ein kleines Geschäft sowie ein gemeinsamer Vereinsraum für Jugendliche und Senioren. Hannes Mur selbst schlägt vor, das Areal einer eigenständigen Verwaltung zu übertragen, damit diese eventuelle Instandhaltungs- oder andere Spesen selbst trägt. Es ist auch die Idee geäußert worden, auf dem Hang südlich des Bahnhofsgebäudes Richtung Schule kleine Schrebergärten zu errichten. Ich wurde bereits von jemandem kontaktiert, der in diese Richtung sein Interesse bekundet hat, obwohl die Idee noch gar nicht öffentlich kommuniziert worden ist. Es scheint also ein gewisses Interesse für ein solches Angebot da zu sein. •





Herr Plaickner, die Gemeinde hat in den letzten Wochen die jährlichen Asphaltierungsarbeiten durchgeführt ...

Ja, die größte Position ist für einen etwa 700 Meter langen Abschnitt auf der Gemeindestraße von Viums nach Schabs durchgeführt worden. Weiters wurde ein Teil der Gemeindestraßen zu den Putzerhöfen und in der Kreuzgasse in Schabs, im Köstental in Aicha sowie in der Zone Salzis in Natz asphaltiert. Im Herbst erhält dann auch noch die Schlossergasse vom Walderhof bis zum Hotel „Das Mühlwald“ einen neuen Straßenbelag. Insgesamt haben wir dieses Jahr mit 120.000 Euro überdurchschnittlich viel für Asphaltierungsarbeiten ausgegeben.

Wie ist das Trainingslager der deutschen U21 in der Sportzone Laugen verlaufen?

Es war natürlich großartig, dass die Mannschaft von Trainer Stefan Kuntz heuer den Europameistertitel holen konnte und mit dem Trainingslager in unserer Gemeinde der Grundstein dafür gelegt hat. Auch wenn heuer aufgrund der Coronasituation die Organisation deutlich komplizierter und mit mehr Sicherheitsauflagen ablaufen

musste, war der DFB mit dem Trainingslager wieder höchst zufrieden. Vor allem der Titelgewinn bescherte unserer Gemeinde und dem Land Südtirol noch einmal zusätzliche Werbewirkung. Auch der 1.FC Nürnberg war mit den Bedingungen sehr zufrieden und hat die Absicht nächstes Jahr wieder zu kommen. Zudem sind mit dem „Club“ auch etwa 150-200 Fans in unsere Gemeinde mitangereist. Ein großes Dankeschön geht an die Tourismusgenossenschaft, den ASV Natz und an die Hotels Seehof und Jonathan.

Gibt es bezüglich des Fernwärmenetz für Natz Neues zu vermelden?

Die Stadtwerke Brixen haben noch einmal alle Haushalte und Betriebe per Mail angeschrieben. Vor allem größere Betriebe aber auch viele Haushalte wurden daraufhin noch telefonisch oder persönlich kontaktiert. Nach Rücksprache mit den Stadtwerken wurde mir leider mitgeteilt, dass wir immer noch einen deutlich zu niedrigen Anschlussgrad haben, was bedeutet, dass das Netz nicht realisiert werden kann. Wir werden die Anzahl der Verpflichtungserklärungen mit dem Präsidenten der Fernwärme Natz-Schabs Wolfgang Plank noch einmal genauer unter die Lupe nehmen, aber es schaut leider nicht gut aus.

Auf welchem Stand ist die neue Erweiterungszone „Dorfwiese“ in Viums?

Die Baukommission hat den Durchführungsplan und das dazugehörige Infrastrukturprojekt positiv begutachtet. Die Beauftragung für den neuen Teilungsplan und die Schätzung ist ebenfalls bereits erfolgt. Im Anschluss daran kann die Enteignung, die Erstellung der Rangliste der Antragsteller und daraufhin die Zuweisung der einzelnen Baulose vorgenommen werden. Ein Baubeginn im Jahr 2022 erscheint daher realistisch.

Was gibt es sonst Aktuelles zu berichten?

Die beiden Riffitalquellen auf der Lüsner Seite der Rienzschlucht werden schon seit vielen Jahren nicht mehr ins Trinkwassernetz eingespeist, da die Qualität des Wassers unzureichend ist. Die Konzession läuft noch bis 2029. Mit einer Aufbereitungsanlage könnte das Wasser wieder als Trinkwasser genutzt werden. Die Kosten dafür werden wir jetzt mit einer Studie prüfen. Andererseits könnte man das Wasser auch für einen möglichen Naturbadeteich im Ex-Nato-Areal nutzen. Für eine Verlängerung der Konzession über 2029 hinaus müssen wir auf jeden Fall einen Bedarf nachweisen, da wir momentan mit dem Trinkwasser aus Vals ausreichend versorgt sind. •



Foto: Oskar Zingerle

In der Dorfwiese in Viums hat die Gemeindeverwaltung einen attraktiven Standort für eine Wohnbauzone gefunden

„Energetische Sanierung der Grundschule“



Herr Zingerle, derzeit fördert der Staat energetische Maßnahmen in den Gemeinden. Welche Projekte wird die Gemeinde Natz-Schabs mit dem Geld umsetzen?

Im Gemeindeausschuss haben wir uns auf die Grundschule Schabs als prioritäres Projekt in diesem Zusammenhang geeinigt. Damit setzen wir einen weiteren Schritt in der Verwirklichung des Konzeptes zur Gesamterneuerung des Schulgebäudes. Das staatliche Fördergeld wird ausschließlich für die Schule verwendet und nicht für den Kindergarten. Diese Entscheidung ist vor dem Hintergrund getroffen worden, dass das Schulgebäude möglicherweise in den nächsten Jahren erweitert wird und man in diesem Zuge das Gebäude jedenfalls in die Höhe ziehen würde und nicht in die Breite oder Länge. Folglich ist es zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll, in die energetische Sanierung der Außenhülle und der Fenster zu investieren, weil diese Maßnahmen auch nach der Erweiterung

noch bestehen bleiben. Die Gesamtkosten des Projektes sind mit 226.000 Euro veranschlagt, davon sind 100.000 Euro über das staatliche Fördergeld gedeckt, und die Differenz wird aus Gemeindemitteln bestritten. Die Arbeiten würden im Sommer 2022 durchgeführt, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

Als weitere Maßnahme in der Schule sind wir dem Wunsch der Lehrpersonen nachgekommen, in den Klassen Warmwasserboiler zu installieren. Die strombetriebenen Durchlaufboiler werden im Laufe des Sommers geliefert. Da das Warmwasser in den Klassen im Verhältnis wenig benutzt wird, ist die herkömmliche Zufuhr über die alten Leitungen ungünstig in Bezug auf die Bildung von Legionellen. Mit den Boilern können wir dieses Problem vermeiden.

Mehrere Maßnahmen sind in Bezug auf die Sicherheit geplant ...

Am Schusterbauer-Bunker haben wir den Zaun erneuern lassen, da der alte zum

Teil morsch war und ein Sicherheitsrisiko vor allem für Kinder darstellte. Eine weitere Gefahrenstelle gibt es an der Nordseite des Schulgebäudes im Außenbereich, wo nun ein Handgeländer zur Absicherung montiert wird.

In Auftrag gegeben wurde ein Projekt zur Verkehrsberuhigung der Viumser Straße und dieses wird im Herbst vorliegen. Konkret steht die Idee im Raum, im Bereich der Einfahrt in die Johann-Oberhofer-Straße einen langgezogenen Bodenschweller zu errichten, um die Fahrzeuge zum Reduzieren der Geschwindigkeit zu zwingen. An der Kirchenostseite ist bekanntlich der alte Nussbaum dem Schneedruck zum Opfer gefallen, der nun durch einen neuen Baum ersetzt wird. Am Aufgang an der Südseite hingegen wird in der Sommermonaten die Böschung neu bepflanzt. •



Foto: Georg Zingerle

Im nächsten Sommer wird die Gemeinde die Grundschule in Schabs mit neuen Fenstern und einer Wärmeisolierung ausstatten

Fußballer auf dem Hochplateau

Die deutsche U21-Nationalmannschaft hielt im vom 22. bis 29. Mai ihr Trainingslager in Natz ab – im Juli folgte der 1. FC Nürnberg. Auf dem Hochplateau finden die Fußball-Profimannschaften optimale Trainingsbedingungen vor. Deshalb kommen sie auch nicht zum ersten Mal.

Bereits 2019 war die deutsche U21-Nationalmannschaft in Natz zu Gast. Sie gastierten damals und auch heute im Hotel Seehof Nature Retreat und mussten keinen weiten Weg zum Fußballplatz zurücklegen. Dieser wurde optimal präpariert und perfekt auf die Erwartungen der Profis abgestimmt. Kein Wunder also, dass sich die Fußballer pudelwohl fühlten am Hochplateau. Sie bereiteten sich dort auf die U21-Junioreneuropameisterschaft vor, die sie dann auch für sich entscheiden konnten. Damit die Mannschaft überhaupt nach Natz kommt, musste die Gemeinde gemeinsam mit dem Tourismus- und Sportverein den Fußballplatz zur Verfügung stellen. Die Gemeinde unterstützte den Aufenthalt auch finanziell mit 5.000 Euro. „Die restlichen Kosten, wie etwa Hotel und Verpflegung, übernahm die Mannschaft komplett selbst“, erklärt Bürgermeister Alexander Überbacher. Für diesen geringen Aufwand war die Medienpräsenz für Natz während des Aufenthalts enorm: „Die starke Medienpräsenz war unbezahlbar; so viel Resonanz haben wir uns nicht erwartet“, sagt Gottfried Klement, Präsident des Tourismusvereins Natz-Schabs. Sogar die deutsche Zeitung „Bild“ freute sich über den Erfolg mit indirekter Südtiroler Beteiligung. Im Liveticker des EM-Finales, als Deutschland als Sieger feststand, schreibt sie: „Kuntz kämpft sich den Weg auf die Tribüne frei und umarmt gefühlt jeden der 4.883 Zuschauer. Ganz besonders wichtig sind ihm die Leute vom Tourismusverein Natz-Schabs und dem Hotel ‚Seehof‘. Dort in Südtirol bereitete sich das Team im Trainingslager auf die EM vor – wie schon 2019.“



Die deutsche U21-Nationalelf legte in Natz den Grundstein für den Europameistertitel

Ganz herzlich knuddelt Kuntz Kult-Boss ‚Rudi‘ vom ASV Natz, nimmt ihn fest in den Arm und bedankt sich für die tollen Trainingsbedingungen und den großartigen Rasen vor Ort.“ Neben der „Bild“ wurde aber auch in den deutschen privaten Fernsehsendern wie RTL und Pro Sieben, aber auch in zahlreichen anderen wichtigen Print- und Onlinemedien über den Aufenthalt berichtet. „Ein wichtiger Beitrag für das Destinationsmarketing“, freut sich auch Bürgermeister Alexander Überbacher, „diese Berichterstattung bringt uns enorme mediale Präsenz – und das in unserem wichtigsten Tourismusmarkt.“

Alle guten Dinge sind drei.

Bereits zum dritten Mal kommt der 1. FC Nürnberg in diesem Jahr nach Natz. Anfang

Juli hielt der Club, der in der zweiten deutschen Bundesliga spielt, sein Trainingslager in Natz ab. Die Nürnberger gastieren im Hotel Jonathan. Auf dem Apfelhochplateau luden sie ihre Akkus auf und bereiteten sich auf die kommende Saison vor. Neben den täglichen Trainingseinheiten standen auch Teambuilding-Aktivitäten auf dem Programm, deshalb war das Team rund um Trainer Robert Klauß auch auf der Plose unterwegs. Die Mannschaft um den Ex-Schalker Julian Geiss, Keeper Christian Mathenia und den ehemaligen Norwegischen Nationalspieler Mats Møller Dæhli fuhr dann mit den Mountaincarts die knapp zehn Kilometer lange Strecke zurück zur Talstation. Die Mannschaft hatte sichtlich Spaß an der rasanten Action und war begeistert vom beeindruckenden Panorama – bei Co-Trainer Tobias Schweinsteiger kamen sogar Erinnerungen an alte Kindheitstage auf, als er zusammen mit Bruder Bastian und Skistar Felix Neureuther am Fila Sprint auf der Plose teilgenommen hat. Dass die Trainingslager einen enormen Werbeeffect für die Gemeinde mit sich bringen, ist unumstritten. Wie es sich aber effektiv in Form von Buchungen auswirkt, ist schwer zu bemessen. „Im Rahmen des letztmaligen Trainingslagers des 1. FC Nürnberg haben wir über den Daumen gepeilt die Wertschöpfung kalkuliert und konnten ein deutliches Umsatzplus in den Beherbergungsbetrieben verbuchen“, so Klement. Im Rahmen des heurigen Trainingslagers, füllten bereits wieder einige wenige begleitenden Gäste die Hotelzimmer auf dem Hochplateau. •

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 8. Februar bis 14. Juni 2021

SCHULEN, KINDERGÄRTEN, KITA

- Auftrag an Architekt Andreas Vallazza vom Studio en.ar[tec] (Vahm): Maßnahmen zur Energieeffizienz in der Grundschule Schabs, Ausarbeitung Einreich- und Ausführungsprojekt sowie Ausschreibungsunterlagen, Bauleitung mit Abrechnung und Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase, 11.000 €
- Auftrag an die Firma Vost OHG (Natz-Schabs): Lieferung und Montage eines Handlaufes für die Grundschule Schabs, 850 €
- Auftrag an die Firma Peintner Fliesen GmbH (Natz-Schabs): Austausch des PVC-Bodens und Verlegung von Nadelfilz im Stiegenhaus des Kindergarten Raas, 3.700 €
- Auftrag an die Firma recosport GmbH (Leifers): Lieferung und Montage von Schutzverkleidung für den Kindergarten Natz, 960 €
- Auftrag an die Firma Rebus GmbH (Bozen): Anbringung einer Schallschutzakustikdecke im Kindergarten Aicha, 5.600 €
- Auftrag an die Firma Robert GmbH (Vahm): Lieferung und Montage eines Elektroboilers für die Grundschule Schabs, 1.700 €
- Auftrag an Architekt Stephan Dellago vom Planungsbüro dellago architekten (Vahm): Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Tiefgarage beim Dorfplatz in Natz, 6.800 €
- Auftrag an die Firma Blockhaus Mayr mit Sitz (Natz-Schabs): Lieferung und Montage eines neuen Holzzaunes beim Schusterbunker in Schabs, 4.200 €
- Auftrag an Architekt Andreas Gruber (Natz-Schabs): Projektierung der Platzgestaltung samt Brunnen beim Rathaus in Schabs, 4.500 €
- Auftrag an Architekt Andreas Gruber (Natz-Schabs): definitive Projektierung, Bauleitung, Buchhaltung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für die Platzgestaltung samt Brunnen beim Rathaus in Schabs, 7.800 €
- Auftrag an die Firma Progart GmbH (Andrian): Lieferung von 3 Sitzgruppen für den Dorfplatz in Natz und die Zone Ladestatt in Schabs, 2.700 €
- Vergabe des Schneeräumungs- und Streudienst in der Gemeinde Natz-Schabs für die Wintersaisons 2020/2021 bis 2022/2023 in den Fraktionen Schabs (samt Raut und Förche) und Aicha an Markus Überbacher (16.000 €), für die Fraktionen Natz, Raas und Viums an Martin Fundneider (11.000 €).

INFRASTRUKTUREN

- Die Erdbewegungsarbeiten durch die Fernwärme Natz-Schabs GmbH für die Verlegung von Leitungen auf gemeindeeigenen Grundparzellen in Schabs und Raas werden genehmigt. Alle Flächen sind wieder ordnungsgemäß herzustellen.
- Auftrag an Ingenieur Fritz Starke (Bozen): Projektierung, Sicherheitsplanung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination für die Errichtung eines Regenwasserkanals in Natz, 16.000 €
- Die Erdbewegungsarbeiten für die Verlegung von Leitungen (Leerrohre für Mittelspannungsstromanschluss Hotel Mühlwaldhof in Natz) werden genehmigt.
- Auftrag an die Firma Varesco GmbH (Neumarkt): Durchführung der Asphaltierungsarbeiten, 87.000 €
- Auftrag an die Firma Varesco GmbH (Neumarkt): Außerordentliche Instandhaltung der Trockensteinmauer und des Asphalttes im Bereich des Hotel Hochrain, 11.000 €
- Auftrag an die Firma Messner Helmuth & Co. OHG (Villnöss): Abbruch und Wiederaufbau der Trockenmauer in Raas, 9.300 €
- Auftrag an die Firma Vaja GmbH (Mühlbach): Sanierung des Gehsteiges Natz bis Flötscher, Abschnitt Rindersteig, 13.000 €
- Für die Bushaltestelle im Dorfzentrum von Schabs werden die neuen Preise für das Varianteprojekt genehmigt. Der Mehrkostenaufwand gegenüber dem Ursprungsvertrag liegt bei 10.000 Euro.

STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE

- Auftrag an die Firma Werners Baumschule (Natz-Schabs): verschiedene Gärtnerarbeiten bei der Kirchgasse und beim Bolzplatz in Schabs, 3.000 €
- Für die Richtigstellung des Gehsteiges beim „Sternwirt“ und der Bushaltestelle „Apotheke“ in Schabs wurde das Enteignungsverfahren eingeleitet.
- Zwecks Richtigstellung der Schlossergasse im Bereich des Wohnhauses „Radmüller“ in Natz erwirbt die Gemeinde Grundstücke im Enteignungsverfahren im Wert von 1.850 Euro.
- Der Endstand der Firma Varesco GmbH (Neumarkt) wird zum Gesamtbetrag von 31.000 Euro zzgl. MwSt. für das Bauvorhaben „Außerordentliche Instandhaltungs- und Sicherungsarbeiten am Gehsteig entlang der LS 31 im Abschnitt Natz – Laugen“ genehmigt.
- Auftrag an Raumplaner und Landschaftsarchitekt Marco Molon der Planungsgemeinschaft in.ge.na. (Bozen): Vermessung und Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes samt Kos-

tenschätzung für die Verkehrsberuhigung Schabs-Viumser Straße, 3.000 €

- Auftrag an die Firma Vaja GmbH (Mühlbach): Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Gehsteig bei der Grundschule in Aicha, 490 €
- Auftrag an die Firma Holzbau Brugger GmbH (Franzensfeste): Austausch des bestehenden Zaunes beim Gehsteig Natz-Flötscher, 6.200 €
- Auftrag an die Firma Wipptaler Bau AG (Brenner): Abbruch einer aufgelassenen Elektrokabine entlang der Zufahrtsstraße zum Ex-Nato-Areal, 4.300 €
- Auftrag an die Firma Vendruscolo GmbH (Klausen): Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf der Nikolaustraße in Aicha, 2.100 €
- Auftrag an die Firma Elektro Hilber Peter & Co KG (Natz-Schabs): Verlegung eines neuen Kabels für die Beleuchtung in der Schlossergasse (Walderhof bis Hotel Das Mühlwald) in Natz, 2.400 €

URBANISTIK

- Die Maßnahmen für die bauliche und energetische Sanierung des Gebäudes „Stadel Alter Kösslerhof“ mit Umwidmung von landwirtschaftlicher Zweckbestimmung in Wohnnutzung sowie die Arbeiten an der Grenze zur Schlossergasse in Natz werden genehmigt.
- Auftrag an Ingenieur Paul Schmidt vom Studio Tecnoplan (Brixen): Validierung des Projektes für die Realisierung des Bildungshauses in Raas, 6.900 €
- Die provisorische Rangordnung für die Zuweisung von Flächen des geförderten Wohnbaus werden genehmigt:
 1. Patrick Nitz und Sigrid Rabensteiner
 2. Eva Maria Unterkircher
 3. Michael Nagel und Deborah Kathrin Nagel geb. Schmuhl

4. Markus Pfeifer und Lidia Obkircher

5. Marika Pesa Barioni und Holger Steinmair

6. Klaus Peintner

- Auftrag an die Anwaltskanzlei Schullian & Senoner & Partner: Rechtsberatung im Bereich Raumordnung und Bauwesen für das Jahr 2021, 4.600 €
- Auftrag an Hannes Graf aus Vahrn: Erstellung eines Schätzungsgutachtens für die Erweiterungszone „Dorfweise“ in Viums, 2.000 €
- Auftrag an den Architekten Andreas Gruber (Natz-Schabs): Ausarbeitung der Bauleitplanabänderung zur Richtigstellung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportzone „Köstental“, 3.700 €
- Auftrag an Geometer Gerhard Stauder der Bürogemeinschaft Stauder (Vintl): Erstellung eines Teilungsplanes für die Erweiterungszone „Dorfweise“ in Viums, 2.400 €
- Auftrag an die Stadtwerke Brixen AG (Brixen): Durchführung der Arbeiten für den neuen Trinkwasseranschluss in der Erweiterungszone C1 „Weinberg“ in Raas, 500 €

SENIORENWOHNHEIM

- Für das übergemeindliche Alten- und Pflegeheim in Mühlbach (2. Baulos, Anteil 2021) zahlt die Gemeinde 630.000 Euro an die Stiftung St. Elisabeth.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- Auftrag an die Firma Blasbichler Bau GmbH (Feldthurns): Arbeiten für die Errichtung einer Bushaltestelle in der Zone „Ladestadt“, 1.900 €
- Der Endstand der Firma OM (Brixen) betreffend das Bauvorhaben „Bushaltestelle im Dorfzentrum in Schabs“ wird mit einem Gesamtbetrag von 50.000 Euro genehmigt.

ANFRAGEN UND BESCHLUSSANTRÄGE AUS DER GEMEINDERATSITZUNG VOM 17. JUNI 2021

- Michael Baumgartner, Elisabeth Baumgartner, Michael Zöbl: „Wie oft und aus welchem Grund haben sich Bürger/innen unserer Gemeinde seit 2017 bis heute (Mai 2021) betreffend eingeschränkter und verminderter Lebensqualität bei der Gemeindeverwaltung beschwert (chronologische und detaillierte Auflistung sämtlicher Beschwerden, Reklamationen, Klagen und Proteste)? Desweiteren bitten wir für jeden einzelnen Fall die Information, ob und wie den betroffenen Bürger/innen bezüglich ihrer Beschwerden zur Problemlösung geholfen werden konnte.“
- Auszug Antwort:
„(...) Im Zeitraum 1.1.2017 bis 31.5.2021 sind insgesamt 29 Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern verschiedenster Natur direkt bei der Gemeinde Natz-Schabs eingegangen und protokolliert worden. Ich möchte aber deutlich festhalten, dass nicht alle direkt mit einer verminderten bzw.

eingeschränkter Lebensqualität zu tun haben, da dies auch so nicht in der Mitteilung angeführt ist.
[Auflistung mit jeweiliger Antwort bzw. Problemlösung]

(...) Abschließend möchte ich nochmals betonen dass die Gemeindeverwaltung immer im Sinne der Bürgerinnen und Bürger handelt, versucht, Probleme und Reklamationen zeitnah anzugehen und eine Lösung mit allen Betroffenen/Beteiligten zu finden. Ein gutes Miteinander ist das Wichtigste in einer Gesellschaft, das Verständnis zwischen den Bürger/innen, den Arbeitnehmer/innen, der Wirtschaft sowie der Landwirtschaft ist deshalb ein großes Anliegen der Verwaltung und trägt zu einem großen Teil zu einer hohen Lebensqualität bei. Auch Letzteres muss und soll vom gesamten Gemeinderat angestrebt werden, dies ist unser aller Wählerauftrag.“



Foto: Oskar Zingler

Ein Abschnitt der Straße Schabs-Viums wurde neu asphaltiert

- Auftrag an Architekt Andreas Gruber (Natz-Schabs): partizipative Planungsleistung zu Optimierung des Bahnhofes Schabs und Knoten Sonneck im Zuge des Neubaus der Riggertalschleife, 22.000 €

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

- Auftrag an die Firma Schlosserei Unterfrauner Arthur (Natz-Schabs): Lieferung und Montage eines Glasdaches beim Sozialzentrum in Schabs, 3.000 €
- Auftrag an die Firma Neulift AG (Modena): Wartung und periodische Prüfung der Aufzüge in der Grundschule Natz, dem Vereinshaus „Hansengut“ und der Grundschule Schabs für den Zeitraum 2021 – 2025, 16.000 €

RECHTSSTREITE

- Auftrag an die Rechtsanwälte Daniel Ellecosta und Dieter Schramm der Anwaltssozietät Schramm/Tschurtschenthaler/Mall/Ellecosta (Bruneck): Vertretung und Verteidigung der Gemeinde, 9.900 €
- Der Betrag in Höhe von 1.600 Euro wird für die Pflichtverteidigung eines Gerichtsverfahrens an den amtierenden Bürgermeister rückerstattet.

- Auftrag an Anwaltssozietät Reichhalter & Rudolph-Ramirez (Bozen): Vertretung der Gemeinde im Rekurs von Seppi Verena + 3 beim Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sektion Bozen, 6.600 €

WASSER, MÜLL, ABWASSER

- Der Kostenvoranschlag für Beteiligung an den Ausgaben für die Abwasserentsorgung OEG Brixen-Lüsen für das Jahr 2021 über 150.000 Euro wird genehmigt. Der Kostenvoranschlag betreffend die Beteiligung an den Ausgaben für die Müllsammlung und -beseitigung 2021 im Betrag von 210.000 Euro wird genehmigt.
- Der Kostenvoranschlag betreffend die Beteiligung an den Ausgaben der Wartungs- und Führungsspesen für die übergemeindliche Trinkwasserleitung aus Vals für das Jahr 2021 im Betrag von 104.000 Euro wird genehmigt. Die Rechnung der Stadtwerke Brixen für die Nutzung des Recyclinghofes Brixen im Jahr 2020 durch die Bürger der Gemeinde Natz-Schabs wird für einen Betrag von 14.000 Euro genehmigt, liquidiert und ausbezahlt.

SPORT, FREIZEIT, NAHERHOLUNG

- Auftrag an Firma bega plast GmbH (Vahm): Arbeiten für den Anschluss an die Beregnungsleitung für den Sportplatz in Aicha, 5.700 €
- Auftrag an die Firma Topotec GmbH (Vahm): Vermessung der Sportzone „Köstental“ in Aicha, 1.300 €
- Auftrag an die Firma Archplay GmbH (Burgstall): Lieferung von Spielplatzausstattung für die Naherholungszone „Ochsenbühel“, 8.900 €
- Auftrag an den Verein „Kinderwelt Onlus“ (Meran): Sommerbetreuung 2021 („Sommerkindergarten“ und „Kunterbunter Sommer“) vom 5.7. bis 20.8.2021, 80.000 €

FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ

- Auftrag an die Firma Profanter KG (Tscherms): Lieferung von 5 Motorsägen samt Zubehör für die Freiwilligen Feuerwehren von Natz-Schabs, 3.700 €
- Auftrag an die Firma Weger GmbH (Natz-Schabs): Lieferung und Installation eines Urinals in der Feuerwehrrhalle Aicha, 5.600 €

ÜBERGEMEINDLICHES

- Die Gemeinde beteiligt sich an den Investitionsausgaben für den öffentlichen Schlachthof des Bezirkes Brixen im Betrag von 2.200 Euro für das Jahr 2021.

BEITRÄGE UND ZUWEISUNGEN

Jugendpool Fußball	laufender Beitrag	18.000 €
Sportvereine der Gemeinde	laufender Beitrag	12.000 €
Freiwillige Feuerwehren	Jahresbeitrag	18.000 €
Bildungsausschuss	laufender Beitrag	9.800 €
Amateursportverein Aicha	Reparatur des Gasdurchlauferhitzers	1.800 €
Tourismusverein Natz-Schabs	Fußball-Trainingslager	15.000 €
Pfarrei zum Hl. Philippus und Hl. Jakobus	Sanierungsarbeiten am Kirchdach und Turm	5.000 €
Jugenddienst Dekanat Brixen	laufender Beitrag	1.000 €



Foto: Oscar Zingerle

Derzeit wird die Trockensteinmauer beim Hotel Hochrain saniert

- Genehmigung der Spesenaufteilung der Investitionskosten für das Jahr 2020 für die italienische Mittelschule „A. Manzoni“ in Brixen, Rückzahlung des Rotationsfonds betreffend das Jahr 2020 für die Sanierung und Erweiterung derselben und Liquidierung des Kostenanteils der Gemeinde Natz-Schabs über 960 Euro.
- An die Gemeinde Brixen wird der Anteil der Gemeinde Natz-Schabs an den Spesen für die Tätigkeit der Bezirkswahlunterkommission Brixen für das Jahr 2020 im Ausmaß von 340 Euro rückerstattet.

INTERNES

- Auftrag an die Firma ACS Data Systems AG (Bozen): Lieferung und Installation eines Bildschirms für das Rathaus, 3.200 €
- Ein öffentlicher Wettbewerb für die unbefristete Besetzung einer Stelle als Koch/Köchin in Teilzeit wird ausgeschrieben. Zum Wettbewerb zugelassen wurden Michaela Unterkircher und Gerda Zingerle.
- Auftrag an die Firma X-Alarm Technik GmbH (Vahm): Austausch der bestehenden Alarmzentrale im Rathaus, 1.200 €
- Aufgrund der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit wird dem Personal der Gemeinden Vahm und Franzensfeste auch der Zugang zum Mensadienst in der Gemeinde Natz-Schabs gewährt. Die Verrechnung der Mahlzeiten wird einheitlich für alle drei Gemeinden mit 3 Euro pro Mahlzeit festgelegt.
- Annalena Lorandi und Thomas Gasser absolvieren ein Sommerorientierungspraktikum in der Gemeinde.
- Der fixe Anteil (40 %) sowie der variable Anteil (60 %) der Leistungsprämie für das Jahr 2020 zugunsten der Bediensteten der Gemeinde wird liquidiert. Die Gesamtausgabe beträgt 36.000 Euro.

SONSTIGES

- Auftrag an die Firma Pronorm Consulting GmbH (Bozen): Unterstützende Tätigkeit im Vergabewesen, 16.000 €
- Die Gemeinde tritt dem Bodenverbesserungskonsortium Aicha bei und bringt die im Verzeichnis angeführten gemeindeeigenen

Grundparzellen ein. Der jährliche vom Bodenverbesserungskonsortium festgesetzte Pflichtbeitrag ist zu entrichten. Die Eintrittsgebühr über 8.000 Euro pro 10.000 m² ist nicht geschuldet, da sich die Gemeinde bei der Finanzierung des neuen Speicherbeckens in Aicha beteiligt hat.

- Auftrag an die Firma SRD GmbH (Pfirsch): Organisation und Durchführung von Covid-19 Nasenflügel-Antigentests, 22.000 €
- An das Bodenverbesserungskonsortium Natz und Umgebung wird der Pflichtbeitrag 2021 in Höhe von 3.100 Euro ausbezahlt.
- Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 in der Höhe von 15.000 Euro an den Südtiroler Gemeindenverbandes wird ausbezahlt.
- Die Vereinbarung über die gemeinsame Ausübung des Taxidienstes in den Gemeinden Brixen, Vahm, Natz-Schabs und Franzensfeste wird genehmigt.
- Das Musikpavillon in Schabs wird als Eheschließungsort außerhalb des Rathauses und daher als separates Standesamt bestimmt.
- Die Gemeindereferentin Carmen Jaist wird als Vertreterin der Gemeinde Natz-Schabs im Fachbeirat der Bezirksgemeinschaft Eisacktal namhaft gemacht.

INFO

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindeausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge. Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: <https://www.gemeinde.natz-schabs.bz.it/>



Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen
von Februar bis Mai 2021

Konzessionsinhaber	Beschreibung
Josef Seppi	Umbau eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit neuen Produktionsräumlichkeiten, einer zeitweiligen Unterkunft von landwirtschaftlichen Saisonsarbeitern und Errichtung eines unterirdischen Weinkellers – 1. Variante
Expand GmbH	Bauliche Umgestaltung und interne Erweiterung der Aufenthalts- und Umkleide-/ Sanitärräume in der bestehenden Halle – 1. Variante
Thomas Mölgg, Margaret Bernadette Stockner	Energetische Sanierung und Erweiterung des Gebäudes – 1. Variante
Martin Fundneider	Projekt zur Durchführung einer Geländeänderung mittels Materialaufschüttung auf den Gp.en 92 und 94 K.G. Raas
Florian Gasser, Wolfgang Gasser, Ziegelei Peter Gasser K.G. des Paul Gasser & Co.	Errichtung eines Lärmschutzwalles aus bewehrter Erde und Bodenaustausch in der Zone für Schotterverarbeitung bei der Ziegelei
Marlies Tauber	Bodenmeliorierungsarbeiten der Obstwiese „Gruz“ beim Kernhof in Natz
Markus Leitner	Geländeänderung und Errichtung einer Stützmauer
HT GmbH	Abbruch und Wiederaufbau der Gebäude – 1. Variante
Magdalena March	Errichtung einer unterirdischen Garage als Zubehör
Hubert Oberhofer	Sanierung und Erweiterung der bestehenden Hofstelle „Peintner“ und Umwandlung von landwirtschaftlicher Kubatur in konventionierte Wohnkubatur
Elisabeth Fischnaller, Reinhard Plaikner	Umwandlung der Balkone in Veranda auf der B.P. 72 K.G. Schabs laut Art. 127 des LROG vom 11. August 1997, Nr. 13
Langhof Kg des Josef Überbacher, Josef Überbacher	Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotels „Langhof“, von 3 Sternen auf 3 Sternen Superior

„Wildbienen-Experten“ in Natz-Schabs



Wildbienen sind, wie andere Insekten auch, ein wichtiger Teil des natürlichen Ökosystems. Auch in der Gemeinde Natz-Schabs kommen Wildbienen vor; nur werden sie neben ihren domestizierten Verwandten – den Honigbienen – kaum wahrgenommen. Der Bildungsausschuss hatte sich des Themas angenommen und ein Projekt für

die Volksschulen initiiert. Projektpartner sind die Grundschulen der Gemeinde, die Fachschule für Landwirtschaft Salern sowie das Bildungszentrum Kloster Neustift. Im April konnte die Aktion endlich starten. An einem Vormittag vermittelten die Salerner Fachlehrerinnen Waltraud Niederkofler und Nadine Laqua den Schülern Informati-

ves und Kreatives zum Thema Wildbienen. Alle Schülerinnen und Schüler bastelten ein kleines Bienenhäuschen für zu Hause und absolvierten den Kurs zum „Wildbienen-Experten“. Die Kinder erfuhren, dass Wildbienen immer allein leben und ihre Eier entweder in waagerechten Hohlräumen, in Löchern im Boden oder in totem Holz ablegen. An einem weiteren Vormittag stellten die Kinder gemeinsam mit den Lehrpersonen ein großes Insektenhotel auf und befüllten es mit Hartholzklötzen, Schilf- und Bambusstängeln sowie anderem Naturmaterial. Dabei gab es reichlich Gelegenheiten, Wildbienen und andere Insekten zu beobachten und etwas Gutes für die Natur zu tun. Ein herzlicher Dank gilt den Schülern und Lehrern der Fachschule Salern, die das Programm gestaltet und die großen Insektenhotels in ihrer Holzwerkstatt gebaut haben. Die Gemeindearbeiter halfen beim Aufstellen in Aicha und Schabs, der Bildungsausschuss stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung und koordinierte die Tätigkeiten. Im Sommer sind Aktionen für Familien mit der Umweltwerkstatt des Kloster Neustift geplant.

BIBLIOTHEKEN

Zeit zum Lesen

Die Bibliotheken der Gemeinde nehmen wiederum an der Lesesommer-Aktion „Biblio Bingo“ der Eisacktaler Bibliotheken teil. Alle Kinder ab sechs bis elf Jahren können mitspielen und mitlesen. Es genügt, eine Bingo-Karte in der Bibliothek zu holen, vier Bücher einer Reihe auszuwählen und diese in der Bibliothek auszuleihen. Sind

die Bücher gelesen, Reihe durchstreichen, und... BINGO! Bis 6. September kann die Bingo-Karte in der Bibliothek abgegeben werden, und wie immer gibt's für jeden Teilnehmer im Herbst einen kleinen Lesepreis! Die Bibliotheken freuen sich übrigens über freiwillige Helferinnen und Helfer, die Teil des Teams werden möchten. Wer Lust

hat, einige Stunden im Monat mitzuhelfen und sich kreativ einzubringen, ist herzlich eingeladen, sich in seiner Bibliothek zu melden.

Bis zum 5. September gelten folgende Sommeröffnungszeiten:

	Schabs	Natz	Raas	Aicha
Montag		18.00 – 20.00 Uhr		
Dienstag	08.30 – 12.30 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr		17.30 – 19.30 Uhr	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.30 Uhr	18.00 – 20.00 Uhr		
Donnerstag			08.15 – 10.15 Uhr	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr		17.30 – 19.30 Uhr	

Viel zu tun im Bauhof

Wenn wir Siegfried Winkler anrufen, ist er gerade dabei, die Wiesen in der Nähe des Aichner Spielplatzes zu mähen. Für das Interview macht er eine kleine Pause. „Es ist immer viel zu tun, die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, das gefällt mir“, sagt der Brixner. Ungefähr alle 14 Tage wird das Gras in Aicha gemäht. Zu den Mäharbeiten kommen noch viele verschiedene Arbeiten dazu: „Der Bauhof ist dafür zuständig, dass die Gemeindeflächen ordentlich hergerichtet sind und dass kaputte Dinge wieder funktionstüchtig gemacht werden“, so Winkler. In Kindergarten und Schule beispielsweise werden die Bauhofmitarbeiter

immer mal wieder gerufen, um Kaputtes zu reparieren. Büsche müssen geschnitten werden, die Straßenlöcher mit Teer gefüllt und im Winter steht der Winterdienst auf dem Tagesprogramm. „Da heißt es, manchmal auch sehr früh aufzustehen“, sagt der Brixner. Normalerweise ist der Bauhof von 7.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr in Betrieb. Drei Mitarbeiter arbeiten dort. Siegfried Winkler ist erst seit einem knappen Jahr Angestellter der Gemeinde Natz-Schabs. Vorher war er in der Laimburg tätig, in der Gemeinde Brixen und auch in der Müllbewirtschaftungsanlage in Schabs. Wenn er nicht gerade arbeitet, ist Winkler



sportlich unterwegs: „Ich schwimme, wandere und radle gern – und im Sommer gehe ich gerne zum Pilze-Klauben.“

..... IMPFTAG IN NATZ-SCHABS

Gemeinsam gegen das Virus

Rege Beteiligung beim „Open Vax Day“ am 2. Juli im Vereinshaus Natz: rund 200 Personen ließen sich gegen das Coronavirus impfen. In vier Impflinien wurden von 14 bis 20 Uhr Impfungen verabreicht. Dem Impftag vorausgegangen war ein Infoabend am 29. Juni. „Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen Beteiligten für den einwandfreien Ablauf und die gute Organisation bedanken“, so Bürgermeister Alexander Überbacher. Anmelden konnten sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Natz-Schabs, Mühlbach, Rodeneck, Vahrn und Brixen. Verabreicht wurde der Impfstoff von Biontech / Pfizer.



DAS MITTAGSMENÜ IM SONNECK: gut, günstig, schnell!

Arbeitermenü von Montag bis Freitag,
11.30 bis 14.30 Uhr

Salat vom Buffet, Wellwasser still
oder prickelnd, Vor- und Hauptspeise,
Kaffee oder eine Kugel Eis

Service am Tisch !

Mensa Sonneck

B&B Hotel Sonneck GmbH ***

Schabs, Spingesserstraße 2

Tel: 0472 694027

info@hotel-sonneck.it

www.hotel-sonneck.it

Spielepark Apfelgarten in Raas

Der neue Spielepark Apfelgarten in der Moser Wiese in Raas, der von der Tourismusgenossenschaft Natz-Schabs finanziert und von der Gemeinde bezuschusst wurde, ist im Frühjahr 2021 fertig gestellt worden und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Allgegenwertigkeit des Apfels spiegelt sich im ganzen Park wider. Die kleinsten Bestandteile des Apfels, die Apfelkerne, prägen das Gesamtbild des Spielplatzes: Verschieden große „Apfelkerne“ bilden das Grundgerüst des Apfelgartens, in dem die einzelnen Spielgeräte verteilt sind. Ein großer Spielturm in Form eines Apfels prägt als Landmark den Apfelgarten-Spielplatz: Ein fünf Meter hoher Holz-Apfel mit unterschiedlichen Aufstiegsvarianten, von Seilen über Leitern auf unterschiedliche Podeste, eröffnet an höchster Stelle einen Rundblick in Form eines Apfelstiels über die Landschaft. Holzkisten zum Lagern der Äpfel sowie Balancierbalken bieten auch für die Kleinsten eine interessante Kletterlandschaft. Ein großzügig ange-



legter Wasserspielplatz lässt das Element Wasser als essenziellen Bestandteil für das Wachstum und Leben der Pflanzen spürbar werden. Eine Wasserpumpe mit einem natürlich anmutenden Wasserlauf und Matschbereich, bietet vor allem im Sommer eine erfreuliche Abkühlung. Nestschaukel, Kleinkindschaukel, Weidentipi, Wipptiere, ein Trampolin und ein Kletterstamm ver-

vollständigen das Spielangebot. Im Schatten von Apfelbäumen und Heimischen Gehölzen bieten Holzdecks, Sitzbänke und Findlinge auch für Begleitpersonen angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten. Eine großzügige Spielwiese mit Hügelmodellierung ladet zum freien Spielen, Toben und Picknicken ein.

GEMEINDE

Verschiedene Arbeiten durchgeführt



Mit den steigenden Temperaturen des Frühjahrs konnten in der Gemeinde Natz-Schabs gleich mehrere öffentliche Arbeiten durchgeführt werden, die sowohl die Sicherheit der Fußgänger als auch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel verbessern werden. In Natz wurde

ein etwa 130 Meter langer Abschnitt des stark frequentierten Gehsteiges entlang der Landesstraße in Richtung Flötscherweiher saniert. „Beim 2009 errichteten Gehsteig war es in einem erhöhten Bereich mit bewehrter Erde zu nicht unerheblichen Setzungen gekommen. Der bestehende Randstein und die Asphalttschicht des Gehsteiges wurden durch eine Stahlbetonplatte ersetzt und der Holzzaun komplett erneuert. Dadurch kann der Gehsteig jetzt wieder gefahrenlos begangen werden“, teilte Bürgermeister Alexander Überbacher mit. „Zudem werden die Steher der Leitplanken auf der ganzen Länge des Gehsteiges mit einer Schutzabdeckung aus Kunststoff versehen, die Verletzungen bei Stürzen verhindern sollen. Der größte Teil der Kosten wurde mit einem Staatsbeitrag für Sicherheitsmaßnahmen finanziert“, ergänzt Vizebürgermeister Helmut Plaickner. In Aicha wurde der bereits bestehende

Gehweg entlang der Grundschule erneuert; es wurde ein erhöhter asphaltierter Bereich geschaffen. Mittels eines Randsteines und eines durchgehenden Holzzaunes wurde dieser von der parallel verlaufenden Gemeindestraße zur Sicherheit der Fußgänger getrennt. Im Durchführungsplan der gegenüberliegenden Wohnbauzone B ist das fehlende Teilstück des Gehsteiges vorgesehen. Mit diesem Abschnitt führt schlussendlich ein durchgehender Gehsteig von der Wohnbauzone „Bühelacker“ bis zur Grundschule und Kindergarten. Nicht zuletzt wurde in der Ladestadt, einem Ortsteil von Schabs, eine neue Bushaltestelle im Bereich der Gärtnerei „Werners Baumschule“ errichtet. Diese war notwendig geworden, da der Schülerbus in die Mittelschule nach Mühlbach über eine neue Route erfolgt und damit die bisherige Bushaltestelle nicht mehr angefahren werden konnte.

Alles Gute!



Die Gemeindeverwaltung gratuliert Martha Gasser Überbacher zum 90 und Mathilde Psailer Wwe. Peintner recht herzlich zum 95. Geburtstag.

Alles Gute!

85.

GEBURTSTAG

Luise Auer
Wwe. Michaeler
Clara Laner
Wwe. Oberhuber
Erich Lechner
Adelheid Zingerle
Wwe. Mitterhofer
Peter Zingerle

75.

GEBURTSTAG

Josef Aigner
Erika De Val
verh. Michaeler
Helene Engl verh. Tauber
Peter Kerschbaumer
Josef Klammer
Peter Lanz
Eduard Rieder
Gianguido
Walter Stampfl
Regina Töll verh. Fusco
Ägidius Überbacher
Marianna Zini
verh. Reiterer

80.

GEBURTSTAG

Alberto Platter
Zita Emma Thurner
Wwe. Michaeler
Franziska
Johanna Vallazza
Josef Verginer

70.

GEBURTSTAG

Claudio De Caneva
Günther Deltedesco
Engelbert Larcher
Karl Mayr
Rudolf Plaikner
Waltraud Planer
verh. Wurzer
Herta Pruksa verh. Ritsch
Nikolaus Roalter
Karl-Heinz Christian
Ernst Schwarz
Ignaz-Johann Tauber

90.

GEBURTSTAG

Maria Gasser
Wwe. Überbacher
Anna Maria Lott
Wwe. Dorfmann
Alfons Mair
Siegfried Mitterhofer
Olga Torggler
Wwe. Flöss

Angeführt sind die im Meldeamt eingetragenen Personen, die im Zeitraum 1. Mai bis 30. September 2021 das jeweilige Lebensjahr vollendet haben.

Verdiente Mitglieder geehrt

Nachdem die Florianifeier im vergangenen Jahr nur online stattfinden konnte, war es heuer wieder möglich, eine Heilige Messe zu Ehren des Heiligen Florian zu feiern. Nach dem Gottesdienst mit Hochwürden Christian Breunig, umrahmt von der Musikkapelle Schabs, wurden zu diesem Anlass einige verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schabs für ihren langjährigen Dienst am Nächsten geehrt. Martin Plangger und Christian Oberhuber erhielten das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr, Wolfgang Ludwig und Wilfried Heidenberger wurden indes für 25 Jahre Mitgliedschaft mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Kommandant Andreas Mayr und Abschnittsinspektor Richard March überreichten den Geehrten die Urkunden und Verdienstkreuze und bedankten sich für ihren unermüdlichen Einsatz. In einer kurzen Ansprache berichtete Kommandant Mayr von der regen Tätigkeit der Feuerwehr und bedankte sich zugleich bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung und bei der gesamten Mannschaft für ihren Fleiß. Nach mehr als



45 Jahren aktiver Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Schabs wurde Egidius Weithaler zum Ehrenkommandant ernannt. Weithaler stand der Feuerwehr von 1995 bis 2005 als Kommandant vor und war dabei maßgeblich an der technischen Weiterentwicklung der Feuerwehr Schabs beteiligt. Es war ihm stets ein Anliegen, die gesamte Mannschaft in taktischer Hinsicht weiter-

zuentwickeln und die Gerätschaften neuen Bedingungen anzupassen. So wurden unter seiner Führung beispielsweise die ersten Gerätschaften für die technische Unfallrettung angekauft oder die gesamte Mannschaft mit den ersten Personrufempfängern ausgestattet. Als kleines Dankeschön für seine Verdienste wurde ihm eine Florianistatue überreicht.

MUSIKKAPELLE SCHABS

Gemeinsam musizieren



Endlich – nachdem die beiden letzten Frühjahrskonzerte abgesagt und die Musikkapelle musikalisch ruhiggestellt wurde, darf sie nun wieder gemeinsam proben. Gottesdienste musikalisch umrahmen, Umzüge und Konzerte gestalten – kaum

war es möglich zu proben, sind sie auch schon wieder losgestartet. Die anfängliche Sorge, dass einige Musikantinnen und Musikanten die Auszeit zum Anlass nehmen, um nicht mehr zu musizieren, war unbegründet. Gleich bei der ersten Probe

im Pavillon wurde richtig losgelegt. Es war ein besonderer Moment, zu sehen und zu hören, mit welcher Lust und Energie der letzte Staub aus den Instrumenten geblasen oder geschlagen wurde. Die Musikanten waren aber auch in der Zwangspause nicht untätig: Es gab einen Neujahrsgruß und auch einen Faschingsgruß per Video. Die Mitglieder wurden mit einem Brunch überrascht und auch der Ausschuss hat sich immer wieder übers Internet getroffen. Nun kommt der Sommer. Geplant sind vier Konzerte und, wenn alles gut bleibt, gibt es heuer auch wieder die Herbstklänge im Köstental und später wird das Frühjahrskonzert nachgeholt. Voller Energie wünscht die Musikkapelle Schabs einen wunderbaren Sommer.

Young Action!

Die Bibliotheken der Gemeinde Natz-Schabs beteiligen sich ab September am Projekt „Young Action“. Bei dem vom Jugendzentrum Kassianeum in Zusammenarbeit mit mehreren Jugenddiensten – unter anderem dem Jugenddienst Unteres Pustertal – initiierten Projekt können Jugendliche von 13 bis 19 Jahren freiwillig in verschiedenen Organisationen mithelfen und bekommen dafür eine symbolische Anerkennung. Dabei verrichten die Jugendlichen verschiedene Hilfsarbeiten in Begleitung eines Erwachsenen, etwa Bücher Einbinden – in jedem Fall entsprechend ihrem jeweiligen Alter. Zunächst melden sich die interessierten Jugendlichen auf der Website www.youngaction.it an und zahlen einen Mitgliedsbeitrag von 5 bis 15 Euro ein. Einmal angemeldet, kann sich der Jugendliche einen Dienst aussuchen, dem er seine Mitarbeit anbieten möchte. Die getroffenen Terminvereinbarungen sind dann bindend. Die Kooperationseinrichtungen



Foto: Getty Images

sind über das gesamte Eisacktal verteilt. Für die geleisteten Stunden bekommen die Jugendlichen Gutschein-Gettons, die sie wiederum in verschiedenen Einlösestellen des gesamten Eisacktals einlösen können.

FORSTINSPEKTORAT BRIXEN

Apfelstöcke nicht im Wald entsorgen



Das Forstinspektorat Brixen informiert die Bevölkerung der Gemeinde Natz-Schabs, dass das Entsorgen von Apfelstöcken und Apfelholz im Wald verboten ist. Die Besitzer der betroffenen Grundstücke werden aufgefordert, Apfelstöcke und Apfelholz aus dem Wald zu entfernen und auf einer dazu ermächtigten Deponie zu entsorgen. Ab Anfang August 2021 wird die Forstbehörde Brixen Kontrollen auf dem gesamten Gemeindegebiet durchführen und entsprechende illegale Ablagerungen ahnden. Das Forstinspektorat ersucht die Landwirte um eine konstruktive Mitarbeit.

BILDUNGSAUSSCHUSS

Tätigkeit wird ausgebaut

Im Hansengut fand Anfang Juni die verspätete Jahreshauptversammlung 2020 des Bildungsausschusses Natz-Schabs statt. Der Vorsitzende Harald Haitzma begrüßte die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und der Gemeinde. Der Tätigkeitsbericht fiel aufgrund der Einschränkungen der Pandemie recht knapp aus. Trotz der besonderen Rahmenbedingungen konnte zumindest das Projekt zu den Insektenhotels in den Grundschulen Schabs und Aicha durchgeführt werden. Die Schulen in Natz und Raas werden im Herbst folgen. Ebenso konnten einige Onlinevorträge organisiert werden, der Zuspruch für diese alternative Form war gegeben. Die Planung für das laufende Jahr ist bereits voll im Gange. Damit das Angebot in der Gemeinde wieder an jenes der Vorjahre anknüpfen kann, hofft der Bildungsausschuss auf die Aufnahme der Tätigkeit der Vereine. Letztere können jederzeit um einen Beitrag für ihre Veranstaltungen ansuchen. Die Kriterien für die Bezuschussung sind auf der Internetseite www.bildungsausschuss.org einsehbar. Ebenso dort vermerkt sind die Ansprechpartnerinnen für die einzelnen Fraktionen, die für Fragen und Anregungen stets kontaktiert werden können. Auch für die Veranstaltungsbroschüre „Kuckuck“ soll es eine Wiederauflage geben. Im nächsten „Reiher“ wird sie in gewohnter Form erscheinen. Der Bildungsausschuss bittet daher die Vereine ihre Veranstaltungen mitzuteilen (info@bildungsausschuss.org). Vizebürgermeister Helmut Plaickner schloß die Vollversammlung ab. Er überbrachte die Grußworte der Gemeinde, bedankte sich bei den Mitgliedern des Bildungsausschusses für die geleistete Arbeit und wünschte ein besseres Jahr 2021.



#SAUBEREGEMEINDE

#COMUNEPULITO

Banane

banana

3 Jahre
anni



Aludose

lattina

500 Jahre
anni



Glasflasche

bottiglia di vetro

5000
Jahre anni



Zigarette

sigaretta

7 Jahre anni



Plastikflasche

bottiglia di plastica

1000 Jahre
anni



Für ein sauberes Natz-Schabs Für ein sauberes Natz-Schabs

Aktion „Saubere Gemeinde“

Anfang Mai veranstaltete die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Tourismusgenossenschaft die Aktion „Saubere Gemeinde“. Die rund 100 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger sammelten in allen fünf Fraktionen den widerrechtlich entsorgten Müll entlang der Straßen und öffentlichen Wege ein. „Auch, wenn nicht mehr so viel Abfall von Passanten achtlos entsorgt wird wie noch vor Jahren, musste doch die eine oder andere Traktorladung Müll aufgelesen werden. Vor allem für die vielen beteiligten Kinder stellte die Teilnahme einen wichtigen erzieherischen Effekt zur grundsätzlichen Müllvermeidung und korrekten Müllentsorgung dar“, sagt Bürgermeister Alexander Überbacher. Unter Mithilfe der Bauern der Gemeinde wurde der eingesammelte Müll im Anschluss an die Aktion in die Abfallbewirtschaftungsanlage von Schabs transportiert. Aufgrund der Corona-Bestimmungen konnte die Gemeinde leider nicht alle freiwilligen Helfer wie gewohnt zu einem gemeinsamen Imbiss einladen. Dafür wurden alle während der Aktion mit einer kleinen Jause und einem Getränk versorgt. Bürgermeister Alexander Überbacher richtet auf diesem Weg „noch einmal allen Beteiligten ein aufrichtiges Dankeschön der Gemeindeverwaltung“ aus.



KINDERGARTEN AICHA

Besuch bei der Feuerwehr



Bereits Ende April erfolgte durch die Elternvertreterin und Feuerwehrfrau Lydia Wieland die Einladung zum Besuch der hiesigen Feuerwehrrhalle, und so konnte die Kindergruppe des Kindergartens Aicha die Freiwillige Feuerwehr am 6. Juni aus nächster Nähe erleben. Was für eine Aufregung! Die Feuerwehrleute Lydia, Giuseppe und Franz waren in ihrer Schutzausrüstung zu sehen und erklärten den Kindern ihren umfassenden Aufgabenbereich. Die Mädchen und Jungen punkteten ihrerseits mit Hintergrundwissen. Vor der Feuerwehrrhalle standen die drei Einsatzfahrzeuge, welche sich die Kinder samt deren Ausrüstung ansehen konnten. Als zum Abschluss die Blaulichter an den Fahrzeugen zu sehen waren, bedankten sich die Mädchen und Jungen mit einem Lied für die spannenden Einblicke und einige von ihnen versprochen: „I geah a amol zur Feierwehr!“.

Motorsägen von Gemeinde



Hinsichtlich der zunehmenden Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren aufgrund von Schneedruckschäden in den letzten Jahren hat sich der Gemeindeausschuss nach einer Anregung der Feuerwehr Schabs dazu entschieden, für alle fünf

Wehren (Natz, Schabs, Raas, Aicha und Viums) neue Motorsägen anzukaufen. Dies auch deshalb, da bei Einsätzen oft die „private“ Motorsäge der Mitglieder zum Einsatz gekommen ist. Die Motorsägen der Marke „Husqvarna“ kommen von der

Firma Profanter mit Zonenvertreter Oskar Riedl; die Kosten der fünf Sägen betrugen 3.750 Euro. Im Bild: Gemeindeausschuss, Zonenvertreter Oskar Riedl, die Kommandanten und Zeugwarte der fünf Wehren der Gemeinde Natz-Schabs.

NACHRUF

Im Dienste der Leseratten

Hermine Larcher wurde im fernen Jahr 1944 geboren und wuchs im Kreise ihrer Familie in Natz auf. Als Älteste von sieben Kindern übernahm sie früh Verantwortung und tat dies selbstlos ihr Leben lang. Lehrerin Hermine begleitete nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Meran mehrere Generationen von Kindern durch ihre Schulzeit, zumeist im Großraum Brixen. Viele ihrer Schülerinnen und Schüler freuten sich auch lange nach den Lern- und Lehrjahren, wenn sie Hermine trafen und erinnern sich gern daran, dass sie in ihrem Unterricht nicht nur lesen, schreiben und rechnen lernten, sondern auch vieles mehr fürs Leben.

Besonders am Herzen lag Hermine die Leseförderung, genoss sie doch selbst nichts mehr als ein „Abenteuer im Kopf“ beim Lesen eines Buches. Jahrzehntelang kämpfte sie als Mitglied des Brixner Bibliotheksrates

an der Seite von Stadträtin Kathi Trojer dafür, dem Lesen in der Stadt und ihrer Umgebung mehr Raum und Bedeutung zu geben. Lange Zeit leitete sie die Bibliothek in Natz und später die Zweigstelle Elvas der Stadtbibliothek Brixen.

Ihr Tatendrang und ihre Kreativität kannten dabei keine Grenzen. Sie organisierte Lesefeste, Besuche namhafter Autorinnen und Autoren, las unzähligen Kindergarten- und Schulklassen Geschichten vor und scheute keine Mühe, um vor allem Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Die Verdienstmedaille des Landes Tirol war der offizielle Dank für ihr Werk, Dankbarkeit erfüllte aber auch ihre vielen Verwandten, Mitarbeiter und Freunde, als sie Anfang Juli für immer von Hermine Abschied nehmen mussten.



Konflikte lösen

Auf Initiative der Stelle für Wiedergutmachungsjustiz der Autonomen Region Trentino-Südtirol rief der Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft Eisacktal vergangenen Herbst eine territoriale Arbeitsgruppe ins Leben, die sich mit potenziellen Konfliktsituationen in der Gesellschaft auseinandergesetzt hat. Untersucht wurde insbesondere, inwiefern die Instrumente der Wiedergutmachungsjustiz und Mediation nützlich sein könnten. Wiedergutmachungsjustiz ist eine Art der Konfliktlösung, bei der die betroffenen Parteien Gehör finden, das Erlebte erzählen und mithilfe eines unparteilichen Dritten aktiv an einer zufriedenstellenden Konfliktlösung teilhaben können. Ein Bereich, für den das Instrument der Mediation gute Wirkung zeigt, betrifft die Konflikte in den Kondominien, in den Sozialwohnungen und die Konflikte zwischen Mietern und Vermietern. Interessierte können sich an die Anlaufstelle wenden, um Unterstützung bei der Konfliktlösung zu erhalten, zum Beispiel bei Konflikten mit Nachbarn, Kollegen, Klassenkameraden und so weiter. Der Dienst ist kostenlos und streng vertraulich. Für Termine und Auskünfte: E-Mail: mediazione-bressanone@gmail.com, Telefon 0471 322152.

Wirtschaft lokal



Gesunde Nahrung für Hund & Katze

Die gebürtige Münchnerin Michaela Olbert ist zertifizierte Ernährungsberaterin für Hunde und Katzen mit Zusatzausbildungen in der Vitalpilz- und Naturheilkunde. Hunde begleiten sie seit mittlerweile über 20 Jahren in ihrem Leben, und seit 15 Jahren beschäftigt sie sich mit der gesunden und artgerechten Ernährung der Vierbeiner. Spezialisiert hat sie sich vor allem auf die Rohfütterung (BARF) und die angepasste Ernährung bei gesundheitlichen Problemen. Neben der Ernährungsberatung bietet ihre Firma BARF Südtirol rohes Fleisch aus Tirol, hochwertiges Nass- und Trockenfutter, Nahrungsergänzungen, Kauartikel und Kräutermischungen für Hunde und Katzen an. Mittlerweile hat Sie auch drei eigene Futterlinien auf den Markt gebracht: die „Gourmetlinie“, die „Snacklinie“ und „Dog Dreams“. Gesund und natürlich füttern steht bei BARF Südtirol an erster Stelle. Im Frühjahr 2019 hat Michaela Olbert das Buch „Gesunder Hund mit dem richtigen Futter“ herausgegeben.

BARF Südtirol der Michaela Olbert
Tel. 349 3222 116, Mail: info@barf-suedtirol.com
www.barf-suedtirol.com

PFARRGEMEINDERAT

Kandidaten gesucht

Am 24. Oktober 2021 finden in der Diözese Bozen-Brixen die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Auch in der Pfarrei zu den heiligen Philippus und Jakobus in Natz und zur heiligen Margareth in Schabs wird an diesem Tag gewählt. Damit eine gute Wahl durchgeführt werden kann, braucht es auch Kandidaten, die bereit sind, sich der Wahl zu stellen, am Leben der Pfarrei mitzuarbeiten und es mitzugestalten. Bei Interesse können sich Kandidaten bei einem Mitglied des bestehenden Pfarrgemeinderates melden und ihre Bereitschaft mitteilen.

In jeder Ausgabe des „Reiher“ können sich zwei Betriebe der Gemeinde Natz-Schabs präsentieren. Gerne können sich interessierte Betriebe via E-Mail (der-reiher@brixmedia.it) anmelden. Die Redaktion greift diese Anmeldungen in Reihenfolge der Einsendungen auf. Zudem besteht die Möglichkeit, seinen Betrieb ausführlich in einem eineinhalbseitigen Portrait zum Preis von 600 Euro inklusive Text- und Fotoarbeiten vorzustellen.

Jugendpool startet in neue Saison

Die letzte Saison war vom Coronavirus geprägt: Im Herbst gab es zwar für kurze Zeit eine Meisterschaft mit einigen Trainingseinheiten und Spielen, dann wurde die Meisterschaft abgebrochen – es hieß abwarten.

Foto: Manuel Weger photography



Der Jugendpool Natz-Schabs startet mit einem gemeinsamen Vereinsnamen und mit neuem Logo in die Saison

Auf dem neuen Logo aller Jugendmannschaften von Natz-Schabs ist das Wappentier der Gemeinde abgebildet. Auch der gemeinsame Name bezieht sich auf den Reiher, der auf Englisch Heron heißt.



Die Hoffnungen auf einen Wiederbeginn ruhen nun auf den kommenden Herbst. Die Verantwortlichen des Jugendpools sind bereits beim Planen: Die Mannschaften für die neue Saison 2021/2022 finden alle Interessierten in der nebenstehenden Grafik; die notwendigen Informationen zur neuen Saison werden rechtzeitig vor Start bekannt gegeben. Da das Abschlussfest auch heuer nicht stattfinden kann, werden die Mannschaften – wie bereits im Vorjahr – in dieser Ausgabe des „Reiher“ veröffentlicht. Erstmals werden in der kommenden Saison die einzelnen Mannschaften nicht mit den jeweiligen Vereinsnamen geführt, sondern als Herons Natz-Schabs mit der jeweiligen Ortsbezeichnung in die Meisterschaft starten. Zu diesem Zweck wurde auch ein neues Logo gestaltet, ein stilisierter Reiherkopf in

Anlehnung an das Wappentier der Gemeinde. Heron ist übrigens die englische Bezeichnung für den Reiher, jenen berühmten Schreitvogel, dessen Namen auch diese Gemeindezeitschrift trägt. Hintergrund für die neue Bezeichnung ist die Idee, alle Fußballkids der Gemeinde bis in die Juniorenmeisterschaft unter einem gemeinsamen Namen „großzuziehen“ und so den Zusammenhalt zu fördern und eine gemeinsame Identität zu stiften. Für die kommende Meisterschaft wurde ein neues Trainingskit, also Bekleidung mit Sporttasche/Rucksack, ausgewählt. Weitere Details zum Ankauf erfahren die Eltern noch rechtzeitig. Der Jugendpool wünscht sich einen Start in eine „normale“ Saison, sodass die Kinder wieder in gewohnter Weise dem Ball nachjagen können – und wünscht eine schöne Sommerzeit. •

VSS - U8

gespielt wird im Turniermodus
29 Spieler

2 bis 3 Mannschaften

Amort Michael
Canoski Erol
De Lorenzo Gardinal Isabelle
Engl Maria
Engl Theresa
Ferretti Samuel
Großrubatscher Tim
Kainz Alex
Köck Max
Lanz Felix
Mair Matilda
Messner Laura
Nitz Thomas
Notdurfter Simon
Peintner Gabriel
Pirgstaller Max
Ploner Emma
Ploner Melanie
Prosch Toni
Quintarelli Leo
Reifer Laurin
Rigo Max David
Runggaldier Alex
Shabani Mikele
Steinmair Nolen
Tauber Rafael
Unterleitner Manuel
Unterpertinger Matthias
Weger Noah

VSS - U13

18 Spieler

1 Mannschaft

Axman Luis
Bacher Fabian
Emil Liuc Gabrielli
Gasser David
Gruber Samuel
Ladumer Max
Lorandi Manuel
Mair Julian
Mantinger Daniel
Rieder Hannes
Rogen Samuel
Steinmann Jonas
Überbacher David
Unterholzner Jakob
Unterthiner Peter
Weithaler Max
Widmann Kuan
Wieland Tobias

VSS - U9

11 Spieler

1 Mannschaft

Gasser Nathan
Eisendle Luis
Kröll Elias
Lanz Sofia
Lechner Armin
Mayr Maximilian
Mayr Noah Johannes
Oberhuber Benjamin
Patscheider Lea
Patscheider Renè
Waldböth Raphael

VSS - U10**LEGA C-Jugend**

18 Spieler

2 Mannschaften

Ausserlechner Kevin
Bacher Simon
D'Alberto Laurin
Ferigo Mattia
Forer Samuel
Kainz Manuel
Larcher Lukas
Michaeler Jan
Mitternützer Elias
Morandell Fabian
Nitz Stefan
Nitz Tobias
Oberhofer Felix
Priller Lukas
Shabani Ismail
Staffler Johannes
Unterholzner Paul
Widmann Michael

LEGA - A-Jugend

16 Spieler

1 Mannschaft

Amort Renè
Federspieler Marian
Filo Stefan
Harder Alex
Hintner Thomas
Hofer Tobias
Hofmann Philipp
Ladumer Tommy
Leitner Fabian
Mitternützer Michael
Seppi Florian
Stockner Niklas
Überbacher Lukas
Überbacher Manuel
Weissteiner Kevin
Zöschg Lukas

Information:

Spieler sind pro Einteilung alphabetisch aufsteigend sortiert, die genauen Mannschaftseinteilungen und -namen, Trainings- und Spielorte werden noch bekannt gegeben.

VSS - U12

26 Spieler

2 Mannschaften

Ali Muhammad
Ausserlechner Leonie
Blasbichler Sam
D'Alberto Maxi
Deltedesco Matthias
Gasser Noah
Ikpehai Goodnews Ohiole
Kirchler David
Lambacher Rafael
Mayr Annalena
Oberhofer Davide
Oberhuber Silvia
Peintner Tobias
Priller Moritz
Rieder Nadine
Singh Anshdeep
Singh Samarbir
Summerer Leonard
Syed Muhammad Burak Akbar
Überbacher Lorenz
Unterpertinger Aaron
Unterpertinger Noah
Weger Raphael
Wieland Raphael
Winkler Elias
Zwigl Gabriel

LEGA - Junioren

18 Spieler

1 Mannschaft

Auer Jakob
Axman Michael
Clement Jan
Gasser Michael
Gostner Florian
Hilpold Ivan
Huber Patrick
Klement Martin
Klement Patrik
Kofler Daniel
Kröll Max
Larcher Robin
Peintner Michael
Plaickner Matthias
Röggli Philipp
Tauber Lukas
Tauber Manuel
Überbacher Luis

60-jähriges Priesterjubiläum

Am 11. Juni feierte Pfarrer Phillip Peintner sein 60-jähriges Priesterjubiläum in seiner Heimatpfarre Natz. Bei den Feierlichkeiten sprach er über seine Kindheit und beschrieb sein Leben als Jubilar.

Am Herz-Jesu-Freitag feierte Pfarrer Phillip Peintner zusammen mit seinen Familienangehörigen und der Pfarrgemeinde sein 60-jähriges Priesterjubiläum mit einem Gottesdienst. Die Großnichten Maria, Vera und Lea überraschten mit einem Gedicht den Jubilar zu Beginn des Gottesdienstes, den er zusammen mit dem Abt der Augustiner Chorherren von Neustift, Eduard Fischnaller und Pfarrer Christian zelebrierte und der vom Pfarrchor Natz und Martin Hilpold an der Ziehorgel mitgestaltet wurde.

Der Jubilar bedankte sich dafür, dass „der Herr mich erwählt hat, obwohl arm und schwach.“ In seiner Predigt verglich er sein Leben mit einem Boot auf hoher See, das nicht nur Tage mit Sonnenschein erlebte, sondern auch viele Stürme. Und dennoch war da laut ihm immer jemand, der Halt und Orientierung gab. Obwohl in eher armen Verhältnissen aufgewachsen, erlebte der Pfarrer, wie er erzählte, viel Verständnis und Liebe in seiner Kindheit. Dieses „warme Erdreich“ seiner Heimat, seines Zuhauses und vieler lieber Menschen war es auch, aus dem der Jubilar Kraft schöpfte. Und „Gott hat seine Hand nie von mir weggenommen. Er hat mich gesegnet“, betonte er, der im Kloster Neustift seine Ausbildung erfuhr und am 9. Juli 1961 als Neustifter Chorherr zum Priester geweiht wurde. In der Folge wirkte er drei Jahre in Pfalzen, ein Jahr in Assling in Osttirol, ein Jahr als Präfekt im Kloster Neustift und seit 1967 als Pfarrer in Olang, wo er 2007 auch zum Ehrenbürger ernannt wurde. „Ein Seelsorger muss ganz Ohr sein für die Nähe und Anliegen der Menschen. Das war immer mein Bemühen“, sagte der Jubilar und betonte, an all seinen Wirkungsorten und in den Begegnungen mit den Menschen, denen er in vielen Situationen auch Segen sein durfte, reich beschenkt worden zu sein.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Paula Überbacher, gratulierte dem Jubilar im Namen seiner Heimatpfarre und strich sein Bestreben hervor, den Menschen nahe zu sein, ein gutes Wort für sie zu finden und ihnen mit einem Lächeln zu begegnen. „In der Begegnung mit dir wird es spürbar, dass Gott uns gut ist und dass Gott uns nimmt, so wie wir sind“, meinte Pfarrer Christian, der sich beeindruckt zeigte vom tief verwurzelten Leben des Jubilars; in der Familie, im Glauben, in Gott. Am Ende des Gottesdienstes wurde auch für die verstorbenen Angehörigen gebetet. •



Zuckerle für Oma und Opa

Seit Anfang Juli können Südtiroler Großeltern mit minderjährigen Enkelkindern bei der Familienagentur um die Großelternkarte ansuchen. Durch diese Vorteilskarte können Oma und Opa nun auch viele Vorzüge des EuregioFamilyPass Südtirol nutzen und gleichzeitig die Zeit mit ihren Enkelkindern noch mehr genießen. Voraussetzung für Großelternkarte ist mindestens ein minderjähriges Enkelkind, zudem müssen die Großeltern den Wohnsitz in Südtirol haben. Die Karte gilt bis zum 31. Dezember jenes Jahres, in dem das

(jüngste, angegebene) Enkelkind volljährig wird. Der Antrag für die Großelternkarte erfolgt ausschließlich online unter www.provinz.bz.it/familypass. Die kostenlose Vorteilskarte ist persönlich und nicht übertragbar; als Sichtausweis erhalten die Inhaber Ermäßigungen und Vorteile in Geschäften und Einrichtungen in ganz Südtirol. Informationen und Auskünfte gibt es online auf der Familien-Webseite des Landes Südtirol (www.provinz.bz.it/familypass) oder telefonisch unter 0471 418360.



Foto: Harald Wehner

THEATER

„Wenn du Märchenaugen hast, ist die Welt voll Wunder“



Kinder-Theater-Märchen-Workshop statt. Zehn Kinder aus Schabs und Umgebung haben den Vormittag genutzt, um sich zu verkleiden, sich schminken zu lassen und einen Einblick hinter die Kulissen einer Theaterbühne zu bekommen. Spielerisch wurden mit Märchen als Grundlagen viele Themen, die im Theater wichtig sind, vermittelt: Mimik, Gestik, Tempo und Improvisation. Die Kinder und die „Theater-SchabsCrew“ war sich einig, dass es ein gelungener Tag war und plant im Herbst eine Märchenproduktion mit allen Kindern auf die Bühne zu bringen.

Der Titel dieses Textes war zugleich das Motto des Theaterprojektes in Schabs. Der Vereinsausschuss hat sich an ein neues Projekt gewagt, das eigentlich schon lange

auf dem Plan stand. Nach dem dritten Anlauf fand am Vormittag des 5. Juni im Kulissenraum und auf der Bühne im Haus der Dorfgemeinschaft in Schabs der erste

BIST DU AUF DER SUCHE?

WIR AUCH.

Und zwar nach technisch begeisterten Menschen.



Wir suchen (m/w):

- Schlosser/Bauschlosser
- Schlosserlehrling
- Facharbeiter für die Montage von Baugruppen/Endmontage
- Mitarbeiter für die Herstellung, Montage und Verpackung
- Front Office Mitarbeiterin
- Konstrukteur/Projektleiter im Bereich Metallbau

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, motivierten Team. Schick gleich Deine Bewerbung an: jobs@weico.it oder ruf an: +39 0472 857 800.

Ein Buch zum Geburtstag

Bereits im Vorjahr feierte der ASV Natz sein fünfzigjähriges Bestehen. Da die Feier Corona bedingt aber nicht stattfinden konnte, wird sie heuer nachgeholt: Am 14. August wird dabei auch das Jubiläumsbuch vorgestellt und an die Mitglieder verteilt.

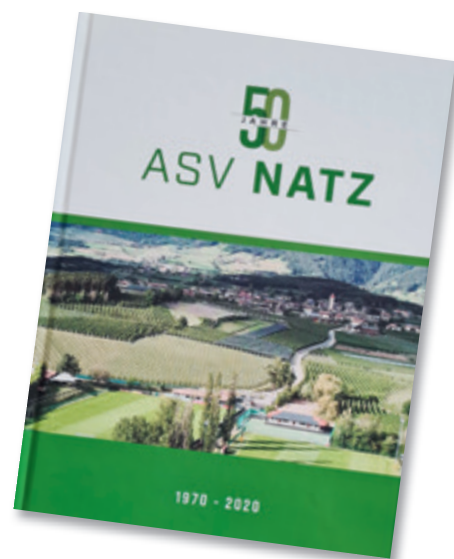
2020 wurde der ASV Natz 50 Jahre alt, und es war eigentlich geplant, dies angemessen zu feiern. Der Ausschuss mit Präsident Rudi Huber an der Spitze plante darüber hinaus, auch ein Jubiläumsbuch zu veröffentlichen. Ingrid Winkler und Günther Huber begannen im Sommer 2019 mit ihren Recherchen und nutzten hierfür verschiedene Quellen, wie etwa Protokollbücher und Fußballzeitungen des Vereins. Aber auch private Aufzeichnungen und persönliche Erinnerungen samt Bildmaterial von verschiedenen Zeitzeugen dienten als Grundlage. Wichtige Stationen und prägende Ereignisse der Vereinsgeschichte bilden den Schwerpunkt der Publikation.

Offizielle Gründung

Am 6. April 1970 fanden sich etwa 20 Interessierte im Pfarrheim zusammen, wo es zur offiziellen Gründung des SV Natz kam. Bereits von Anfang an war die Fraktion EL-

Sportverein eng mit dem Fußball verbunden. Bereits 1959 hatte Gilbert Wurzer, Seelsorger in Natz, mit Volksschülern und Jugendlichen Fußball gespielt und war dabei auf große Begeisterung gestoßen. Sie beteiligten sich aktiv am Bau eines Fußballplatzes im „Laugen“. Ein neuer Fußballplatz wurde im Sommer 1973 eingeweiht. Da allerdings noch Umkleidekabinen fehlten, konnte noch keine Meisterschaft gespielt werden. 1975/76 spielte der SV Natz dann seine erste Meisterschaft in der 3. Amateurliga, und es gelang sogleich der Aufstieg in die 2. Amateurliga.

Weitere Höhepunkte der Vereinsgeschichte bildeten der Aufstieg in die 1. Amateurliga (1981) und in die Oberliga (1987) sowie der Meistertitel in der Landesliga und der damit verbundene erneute Aufstieg in die Oberliga (1999), wo der ASV Natz bis 2005 mit den stärksten Mannschaften der Region mithalten konnte.



Jahre organisierte der Sportverein Natz verschiedene Aktivitäten für Frauen. Seit 2017 wird in Zusammenarbeit mit dem SSV Brixen ein wöchentliches Handballtraining für Mädchen im Grundschulalter abgehalten. 2020 mussten aufgrund der Coronapandemie alle Feierlichkeiten zum Vereinsjubiläum abgesagt werden, die Arbeiten am Buch wurden aber fortgesetzt,



Aufstieg Oberliga 1999



Mannschaft 1975



Die fünf Peintnerbrüder

vas mit dabei, und auch heute müssen laut Statut immer mindestens zwei Mitglieder aus Elvas im Ausschuss vertreten sein. Heute ist Natz als fußballbegeistertes Dorf mit einer schönen Sportzone im ganzen Land bekannt. Von Anfang an war der

Mehr als nur Fußball

Neben der Sektion Fußball sind weitere Sportarten im Verein vertreten. Schon bald nach der Gründung gab es auch eine Sektion Wintersport, und 1985 wurde die Sektion Tennis gegründet. Über viele

und es konnte gedruckt werden. Beim diesjährigen „Peintner-Fliesen-Turnier“ am 14. August wird das Jubiläumsbuch „50 Jahre ASV Natz“ in der Sportzone „Laugen“ im Rahmen einer kleinen Feier vorgestellt und an die Mitglieder verteilt. •

Ein großes Dankeschön

Tagtäglich werden Menschen mit Beeinträchtigung vom Fahrdienst „Easy Mobil“ der Arbeitsgemeinschaft für Behinderte (AfB) zu Schule, Kindergarten oder Arbeitsplatz gefahren. Auch die Brixner Zwillinge Tommi und Johannes Notdurfter nutzten den Dienst. Zum Schulende gab es für das Fahrer- und Begleiteteam der AfB und der Lebenshilfe eine schöne Überraschung: Die Zwillinge überreichten ihnen eine Karte, mit der sie sich für die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bedanken wollten. Die Fahrer der AfB Eisacktal und die Begleitpersonen bedanken sich für die Wertschätzung und wünschen Johannes und Tommi alles Gute für ihre Zukunft. Die AfB setzt sich seit Jahren für Menschen mit Beeinträchtigung ein: Um Isolation und Vereinsamung entgegenzuwirken, hat die Gemeinschaft auf dem Domplatz vor Kurzem eine orange Bank aufgestellt, die auf das Thema aufmerksam machen soll. Die AfB bietet zudem verschiedene Freizeitangebote an, um der sozialen Isolation ihrer Mitglieder entgegenzuwirken. Der Bezirksausschuss Eisacktal/Wipptal unter der Leitung der Vorsitzenden Hilda Pircher organisiert abwechslungsreiche Ausflüge, zum Beispiel an den Gardasee oder auf die Alm.



LANDESZIVILDIENTST

Freiwillige gesucht



Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal suchen ab sofort für den Landeszivildienst freiwillige Frauen und Männer im Alter von 18 bis 28 Jahren. Die Ansuchen können ab sofort bis 19. August abgegeben werden. Die Bewerbung für den freiwilligen Zivildienst gilt für die Dauer von acht Monaten, wobei eine Verlängerung für weitere vier Monate möglich ist. Beginn des Dienstes ist der 1. Oktober. Die Einsatzbereiche in den Sozialdiensten sind vielfältig: Zivildienstleistende unterstützen die Arbeit mit Menschen mit Behinderung, psychischer Krankheit oder Suchtproblemen, mit Senioren und Frauen. Für ihren Einsatz erhalten Zivildienstleistende ein monatliches Entgelt von 450 Euro, wobei ein Anrecht auf 20 Tage Freistellungen besteht. Der freiwillige Landeszivildienst kann als Praktikumszeit oder in Form von „Credits“ im Falle eines späteren einschlägigen universitären Studiums anerkannt werden. Kontakt, Information und Anmeldung in der Direktion der Sozialdienste unter der Nummer 0472/820536 oder E-Mail: dirsoz.brixen@bzgeis.org.

INFO



Tierschutz geht uns alle an

Die Tierärztekammer Bozen sieht es als ihre Aufgabe und Pflicht, die Südtiroler Bevölkerung zu Missständen beim Umgang mit Tieren zu informieren und aufzuklären und hat zu diesem Zweck eine Informationsbroschüre herausgegeben. Darin gehen die Autoren – überwiegend Tierärztinnen und Tierärzte – auf die spezifischen Problematiken von Kleintieren, Nutztieren, Wildtieren und Exoten ein. Die Broschüre wird ab dem Welttierschutztag am 4. Oktober zur freien Entnahme in den Rathäusern und Gemeindestuben aufliegen..

Licht für Senioren



Foto: Getty Images

Vor zwölf Jahren gründeten einige beherzte Frauen und Männern in Südtirol den Sozialverein „Licht für Senioren“. Der Unterstützungsfonds des Vereins wird

ausschließlich von Privatspenden gespeist und erhält keine öffentlichen Gelder. Die Fördermittel werden über Benefizveranstaltungen, Sponsoren, Geburtstagsfeiern und anderes selbst erwirtschaftet. „Nur zu oft haben ältere Personen ein Leben lang hart gearbeitet und sind – zumeist unverschuldet – in die Armutsfalle gegliitten. Dass ein älterer Mensch im Winter keine warme Stube hat, dass ihm vielleicht gar der Strom abgedreht wird, dass er kaum zu essen hat... das kann nicht sein. Zu oft schämen sich betagte und ältere Leute ihrer wirtschaftlichen Probleme und schrecken davor zurück, diese an die Öffentlichkeit zu tragen“, schreibt der Verein in einer Aussendung. Der Verein könne die Not zwar nicht gänzlich tilgen, aber mit kleinen finanziellen Hilfeleistungen ein we-

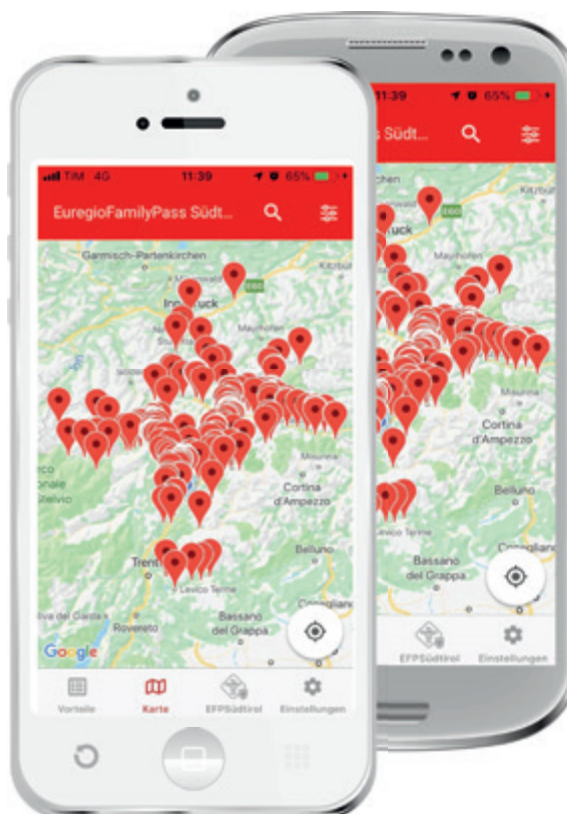
nig lindern. Seit dem Bestehen von „Licht für Senioren“ wurden weit über 350.000 Euro anonym und ohne bürokratischen Aufwand ausgeschüttet.

Bei der Zuweisung der Geldsummen stützt sich „Licht für Senioren“ vor allem auf die Situationsberichte der Bürgermeister, oder Sozialreferenten, die die Probleme notleidender Menschen in ihren Gemeinden am besten erkennen und kennen. Die Mitmenschen, die in den Genuss der Unterstützung kommen, bleiben absolut anonym. Jede Südtirolerin und jeder Südtiroler kann spenden; jeder Euro kommt garantiert in den Spendentopf, weil der Verein aus Überzeugung kostenfrei geführt wird. Weitere Information sowie Bankkoordinatoren zu finden unter www.lichtfuerseinioren.it.

FAMILYAPP

Praktischer Begleiter für unterwegs

Alle Vorteile des EuregioFamilyPass Südtirol gibt es jetzt auch als App fürs Handy. Preisnachlässe in Südtirols Geschäften und Einrichtungen lassen sich jetzt noch schneller finden. Mit der neuen offiziellen App für den EuregioFamilyPass Südtirol haben Inhaber der Vorteilskarte den direkten Überblick der Ermäßigungen bei über 300 Vorteilsgebern in Südtirol. Es genügt das Herunterladen der kostenlosen Anwendung aufs eigene Smartphone. Eine interaktive Südtirol-Karte und die Filtersuchfunktion nach Kategorien und Bezirken ermöglicht eine eingeschränkte und dadurch gezielte Vorteilssuche. Die Anwendungssoftware FamilyApp Südtirol gibt es als Download auf der Webseite des EuregioFamilyPass Südtirol www.provinz.bz.it/familypass. Die App funktioniert nur für die Nutzung des EuregioFamilyPass Südtirol als Vorteilskarte. Alle Infos zur Nutzung des EuregioFamilyPass im öffentlichen Nahverkehr in Südtirol gibt es auf der Webseite suedtirolmobil.info.



Dosentiere basteln

- Dosen bemalen
- Gesicht und Flügel aus farbigem Karton ausschneiden
- Gesicht, Kulleraugen und Flügel aufkleben
- Für die Fühler können Pfeifenputzer verwendet werden



Seifen selber machen

Material:

Man braucht

- transparente Gießseife
- Seifenfarben und Seifenduftöl bzw. ätherische Öle
- verschiedene Keksformen
- eine Schüssel für das Wasserbad
- gesammelte Blüten und Blätter
- Back- oder Wachspapier.

Anleitung:

Die Gießseife im Wasserbad erhitzen (nicht kochen lassen), 1 bis 2 Tropfen Duftöl in das Wasser geben, 2 bis 3 Tropfen Seifenfarbe und die Blüten dazugeben. Das Gemisch in die Keksformen gießen und aushärten lassen. Backpapier unter die Formen legen, abwarten und fertig sind die duftend farbigen Seifen!



Hier noch ein Rätsel

Welcher tierische Waldbewohner ist nachtaktiv?

- Eichhörnchen
- Igel
- Waldspitzmaus



... Klack, Tür auf, **ZUHAUSE**

- schlüsselfertig
- lichtdurchflutet
- modern und großzügig geplant
- einfach zum Wohlfühlen

A Residence Romana
Schabs - Wohnungen



sicher
hochwertig
garantiert
zuhaus

... könnte schon
morgen **DEIN** sein!

2-Zimmer-Wohnungen ab 40 m²
3-Zimmer-Wohnungen ab 61 m²
4-Zimmer-Wohnungen zwischen 80-102 m²



m mader.
Immobilien

Direktverkauf **KURT BACHER** | T +39 344 03 75 323

häuser
zum
l(i)eben

T +39 0472 731 600 | www.mader-immobilien.it

Decisione partecipata

La piazza del Municipio di Sciaves deve essere ristrutturata: attualmente il Comune ha a disposizione due proposte di progetti. La decisione spetta alla popolazione.

Il riassetto della piazza del Municipio di Sciaves è «una questione determinante per Sciaves, che valorizzerà il paese», spiega il referente Georg Zingerle. Una nuova piazza del Municipio era un desiderio a lungo atteso dei cittadini del comune, non soddisfatti della situazione attuale. «Per questo motivo abbiamo riflettuto insieme come amministrazione comunale, e abbiamo incaricato l'architetto Andreas Gruber di presentare due varianti», ha aggiunto Zingerle.

I due progetti saranno ora presentati alla popolazione di Naz-Sciaves, perché l'amministrazione comunale desidera prendere questa decisione nell'ambito di un processo partecipativo con la popolazione. «Vogliamo realizzare la proposta che la popolazione preferisce. Sono convinto che questo progetto darà finalmente al Municipio il valore che gli spetta», afferma soddisfatto Zingerle.

Diverse condizioni generali hanno contribuito ad avviare il progetto: da un lato il fatto che nell'ambito della ristrutturazione dell'Hotel Am Brunnen, di fronte al municipio di Sciaves, la fontana deve essere rimossa; dall'altro, l'amministrazione comunale vuole porre rimedio all'angolo pericoloso ai piedi delle scale della piazza del Municipio, dove alcuni cittadini hanno già graffiato la propria auto. Inoltre, sarebbero state comunque necessarie modifiche estetiche alla pavimentazione, perché le scale devono essere ristrutturate: con il

tempo alcuni scalini si sono un po' allentati e tendono a staccarsi.

Il nuovo progetto dovrebbe raggiungere più obiettivi in un colpo solo: «Sono sorti due progetti basati sulla struttura attuale della piazza, in particolare per risolvere la situazione e rendere più visibile l'area dell'angolo anteriore», afferma l'architetto Andreas Gruber.

Primo progetto: nuova conformazione dell'area

Il primo progetto dell'architetto Andreas Gruber prevede un sostanziale rinnovamento della struttura della piazza. La storica fontana esistente sarebbe conservata, spostata e collocata di fronte al Municipio. Gli attuali gradini della scala sarebbero spostati verso il Municipio; tra il Municipio e la strada nascerebbe così un'area più ampia e piana, senza barriere rilevanti. Al posto dei gradini si formerebbe una piccola piazza, che potrebbe essere utilizzata per concerti o altri eventi. Dei gradini più piccoli ed evidenti condurrebbero dalla piazza al Municipio. Inoltre, questo progetto risolverebbe la situazione nell'area dell'angolo: la piazza verrebbe leggermente sollevata e separata dalla circolazione stradale da un cordolo, in modo che resti riservata ai pedoni e interdetta alle auto. Con questo progetto, anche l'accesso al Municipio sarebbe più evidente di prima. I costi complessivi si aggirano intorno ai



Care cittadine, cari cittadini,

alcuni giorni fa ho dialogato con un cittadino, che mi ha detto con grande convinzione che fondamentalmente questa pandemia non esiste, e che quindi non si farà assolutamente vaccinare. Gli ho chiesto se si fosse veramente ben informato in merito a ciò che affermava, perché ci sono molte "fonti alternative". La conversazione si è conclusa senza alcun risultato. È davvero sorprendente con quale leggerezza si creda a presunti "esperti", che diffondono sui social media le loro tesi e "verità", lontane da tutte le informazioni scientifiche mondiali. Ed è sorprendente che ci siano persone che continuano a non riconoscere la drammaticità della situazione, nonostante il fatto che questo virus abbia causato vittime anche tra i cittadini del nostro comune. Dopo quasi un anno e mezzo di coronavirus, tutti noi vogliamo tornare alle precedenti abitudini quotidiane. In sostanza, tutti noi vogliamo tornare alla vita che avevamo prima di febbraio del 2020. Ma, purtroppo, la pandemia non è ancora finita! A differenza dell'anno scorso, quest'anno la vaccinazione ci offre una soluzione, che però funzionerà solo se per lo meno ci avvicineremo all'immunità di gregge. Il Vax Day a Naz è stato un forte barlume di speranza in questo senso, perché si sono potute somministrare oltre 200 dosi di vaccino. Da allora, la percentuale di persone vaccinate nel nostro comune è stata di circa il 10% superiore alla media provinciale. Tuttavia, manca ancora molto alla meta. Nell'interesse dei cittadini e delle cittadine che non possono vaccinarsi per motivi di salute e che dobbiamo proteggere, vi invito a scegliere la vaccinazione. Grazie!

Il vostro Sindaco
Alexander Überbacher





Variente 1



Variente 2

65.000 euro. Nascerebbe una nuova piazza del Municipio a tutti gli effetti, cosa che attualmente manca a Sciaves. Un chiaro vantaggio è il ripristino di un'area adeguata davanti al Municipio, con diverse nuove possibilità di utilizzo.

Secondo progetto: nuova fontana

Il secondo progetto, invece, si ispira esteticamente alla piazza esistente, ma prevede una vasca completamente nuova per la fontana, integrata nelle scale e nella piazza. Qui delle scale più ampie si estenderebbero verso il municipio, il che modificherebbe meno la piazza a livello estetico rispetto alla variante precedentemente descritta. Con il posizionamento della nuova fontana lunga davanti, da un lato si otterrebbe una soluzione globale anche con l'Infopoint, e dall'altro l'area dell'angolo sarebbe più chiaramente marcata, migliorando la visibilità per la circolazione stradale. Inoltre, il primo gradino anteriore della scala dovrebbe essere eliminato, per rendere più accessibile la fontana. Questo progetto ha il vantaggio di non alterare in modo significativo l'aspetto attuale. La fontana è l'elemento caratteristico del nuovo progetto. D'altro canto non sarebbero possibili gli eventi previsti dal primo progetto, perché non si creerebbe una vera e propria piazza del paese. Inoltre, a prima vista il secondo progetto sembra meno complesso, ma in realtà comporta molteplici sfide tecniche, ad esempio l'installazione della fontana

senza infiltrazioni d'acqua. Pertanto, anche per questo progetto i costi sono di circa 65.000 euro, dato che la nuova fontana da sola costerebbe circa 20.000 euro.

L'amministrazione comunale invita la popolazione a scegliere il progetto che preferisce, a compilare il tagliando qui sotto e a porlo nella casella postale del Comune. In alternativa, è possibile inviare consigli, opinioni e suggerimenti anche per e-mail a info@gemeinde.natz-schabs.bz.it.

QUALE PROGETTO PER LA NUOVA PIAZZA DEL MUNICIPIO VI CONVINCE DI PIÙ

☐ Progetto 1

☐ Progetto 2

Note:

.....

.....

.....

.....

Tagliare e porre nella casella postale del Comune!

Concessioni edilizie

Elenco delle concessioni edilizie
da febbraio a maggio 2021

Titolare della concessione	Descrizione
Josef Seppi	Ricostruzione di un edificio agricolo con nuovi locali di produzione, locali per la sistemazione temporanea dei lavoratori agricoli stagionali e la costruzione di una cantina sotterranea - 1. Variante
Expand Srl	Ristrutturazione edilizia ed ampliamento interno degli spogliatoi/servizi igienici del capannone esistente - 1. Variante
Thomas Mölgg, Margaret Bernadette Stockner	Riqualificazione energetica ed ampliamento dell'edificio - 1. Variante
Martin Fundneider	Progetto per la modifica di una scarpata attraverso il riempimento con materiale sulle pp. ff. 92 e 94 del C.C. Rasa
Florian Gasser, Wolfgang Gasser, Mattonaia Peter Gasser S.a.s. di Paul Gasser & Co.	Costruzione di una barriera antirumore in terra armata e sostituzione del terreno nella zona destinata alla lavorazione di ghiaia presso la mattonaia
Marlies Tauber	Lavori di miglioramento fondiario al frutteto „Gruz“ presso il maso „Kernhof“ a Naz
Markus Leitner	Modifica del terreno e realizzazione di un muro di sostegno
HT Srl	Demolizione e ricostruzione degli edifici - 1. Variante
Magdalena March	Costruzione di un garage sotterraneo come pertinenza
Hubert Oberhofer	Risanamento ed ampliamento della esistente sede dell'azienda agricola „Peintner“ e trasformazione da cubatura agricola in cubatura residenziale convenzionata
Elisabeth Fischnaller, Reinhard Plaikner	Trasformazione dei balconi in veranda sulla p.ed. 72 C.C. Sciaves secondo l'articolo 127 della L.P. del 11. agosto 1997, n. 13.
Langhof sas di Josef Überbacher, Josef Überbacher	Ampliamento quantitativo e qualitativo del Hotel „Langhof“ da 3 stelle a 3 stelle superior